



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

627 (30.12.1914) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-169455](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-169455)

Donnerstag: 70 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 30 Pfg., durch die
Post inkl. Postaufschlag Mk. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Inserate: Kolonial-Zeile 30 Pfg.
Reklame-Zeile 1,20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1449
Buchdruckereiabteilung 341
Reaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218 u. 7569

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Technische Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 627.

Mannheim, Mittwoch, 30. Dezember 1914.

(Mittagsblatt.)

Die Welt im Kriege.

Das Scheitern der englisch-französischen Offensive.

150—200 000 Mann Verluste

Berlin, 29. Dez. (Priv.-Tel.) Nach der Deutschen Tageszeitung stellt sich das Ergebnis der achtägigen englisch-französischen Offensivversuche auf der flandrischen Front als wenig günstig für die Verbündeten dar. Etwa 20 von den Verbündeten besetzte Dörfer seien durch die zwecklosen Versuche und Vorstöße wieder an die Deutschen verloren gegangen. Die Verluste der Verbündeten werden als enorm bezeichnet. Der Rotterdamse Courant spricht von 150—200 000 Mann und sagt, die große Offensive, die von Joffre am 17. Dezember angekündigt wurde, und durch die die Deutschen vernichtet werden sollten, ist ohne Erfolg geblieben.

Es hängt mit dem schweren Zusammenbruch der Offensive Joffres zusammen, daß nach Meldungen aus Genf, die sich bisher im allgemeinen als zuverlässig erwiesen haben, ein zufälliges Nachlassen der französischen Spannkraft namentlich in Flandern im Nivernais und in der Champagne wahrgenommen ist. Der französische Tagesbericht sucht dieses Nachlassen zwar auf die ungenügende Witterung zurückzuführen, aber es hat sich doch eine gewisse Schwäche in der Offensive, die politischen Gründen entgegen, muß kurzweilige Opfer gebracht haben. Wie haben schon im gestrigen Abendblatt berichtet, wie die Engländer sich vergeblich bemühen, die schwere Schlacht, die sie mit ihren farbigen Bundesgenossen zusammenzuzerren zu vermeiden. Der letzte französische Tagesbericht enthält doch wenigstens die französisch-belgische Schlacht bei Bellebeke zu und erzählt an, daß die deutsche Artillerie in der Umgebung von Reims und Verdun sich besonders heftig betätigt. Es ist also wohl nicht das ungenügende Wetter allein, das die englisch-französischen Angriffe schwächer und schwächer werden läßt. An der Eisenschnur der Deutschen haben Engländer und Franzosen sich die stärkste zu blutig gemacht, daß sie erschöpft mitgehalten. Herr Joffre hat dann auch im Oberbefehl einen neuen Versuch unternommen, man weiß ja, wie sehr seit Beginn des Krieges die Phantasie der Franzosen der Gedanke eines Durchbruchversuches durch die Fronte de Belgique gegen das Aisne-tal beschäftigt hat. Ihn hat man mit der neuen Offensive im Oberbefehl den erprobten Generälen der Franzosen nach dem Scheitern der Angriffe in Nordfrankreich und Flandern nochmals vorgezogen. Aber auch diese Offensive ist, wie die vorliegenden Berichte zeigen, nicht glücklich. Militärische Beurteiler und genaue Beobachter der Lage haben darauf hingewiesen, daß den Franzosen die zur Durchführung der Operationen erforderliche Kräfteentwöhnung aus menschlichen Gründen einfach unmöglich sei; wie schon also auch hier wieder, wie die Franzosen zu einer militärisch ungenügenden und unvollständigen Offensive zu schreiten sind. Und begreifen, wie nach den Schilderungen unparteiischer Beobachter die Deutschen ohne eine Spur von Aufregung, diese mit Ruhe und Zu-

versicht der Weiterentwicklung der Dinge entgegenzusehen — an all den Punkten, wo die feindlichen Angriffsvorwürfe gemacht werden, vom Oberbefehl bis zur Fronte. Die Durchbruchversuche bleiben erfolglos, aber sie führen überall zu ungeheuren Schwächungen unserer Feinde und bereiten somit den endlichen Durchbruch der Deutschen vor. In Paris freilich soll man noch von dem alten blinden Optimismus erfüllt sein, soll niemand mehr an die Möglichkeit einer offensiven Rückkehr der Deutschen glauben; der, der Zweifel laut werden lasse, werde angesehen, als wenn er den gesunden Menschenverstand verloren habe. Paris hat ja immer in so gefährlicher Illusion sich bewegt; die kriegerischen Tatsachen rechtfertigen solchen Optimismus nicht. Der Meinung scheint auch die belgische Regierung zu sein, sie soll die Hilfe Spaniens zur Befreiung Belgiens anrufen haben. Es scheint also Belgien zur Kraft des Dreiverbandes nicht mehr hinreichendes Vertrauen zu haben und feier von Illusionen zu sein als die Pariser, die noch immer, feige oder feiglich, sich in vorwärtigen Träumen gefangen, während die verzweifeltsten Kräfteanstrengungen der verbündeten Engländer, Belgier und Franzosen am feinen Woll der deutschen Front jenseits und die ohnehin geschwächten Heere immer weiter erschöpfen.

Die Kämpfe im Oberelsaß.

Die Offensive der Franzosen zum Stehen gebracht.

Berlin, 30. Dez. (Von uns. Berl. Bur.) Die Kössische Zeitung teilt aus Basel mit: Nach tagelangem Kampfe ist die französische Offensive vorläufig zum Stehen gekommen. Die Ortschaft Sannheim, 8 Kilometer von Mühlhausen entfernt, wurde bis zuletzt von französischer Artillerie beschoßen, ist aber nicht in Klammern aufgegangen, wie schweizerische Blätter berichteten. Die Beschießung der Franzosen, die sich in der Richtung Thann zurückgezogen haben, sind sehr gering.

Die vermeintlichen Verlustziffern.

Berlin, 30. Dez. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Basel wird gemeldet: Clementine Blatt „L'Humanité“ wirft dem Comité d'histoire des français im Oberbefehl vor, daß es in kurzer Frist zwei abweichende Statistiken über die Heeresstärke und Todesfälle bei den französischen Verbündeten veröffentlicht habe. Beide Statistiken betreffen den gleichen Zeitraum. Die Zusammenstellung der Prozentangaben ergab nicht 100, sondern in der einen Liste weniger, in der anderen mehr als 100. Das Blatt fragt weiter, warum die Verlustziffern der ersten 6 Kriegswochen verheimlicht wurden.

Farbige und Engländer. Die Engländer verprügeln ihre Indier.

Es wird uns mitgeteilt: Ein interessantes Dokument über die Behandlung der Indier im englischen Heere ist in deutsche Hände gefallen. Es lautet in der Uebersetzung:
Vertraulich. Nr. 38 (A)
Hauptquartier, Indisches Armeekorps
Calcutta, 29. Oktober 1914.
Memorandum für das Verbalten der Offiziere des Indischen Armeekorps.
1. Nach den Bestimmungen des Indischen Armeekorps-Befehls. Wie kann auf fernestehende Abfertigung von einem Kriegsgesetz zu Recht erkannt werden bei jedem Verstoß, der von einer diesem Befehl unterstehenden Militärperson vom Feld-

weilernmann abwärts im aktiven Dienst verübt worden ist. Auf Grund der Befehls-Sammlung des Indischen Armeekorps dürfen jedoch solche Urteile nur gegen solche Personen gefällt werden, die schuldig befunden wurden:

- a) Grober Verstoß gegen Person oder Eigentum von Bewohnern des Landes, nach § 41 des Indischen Armeekorps-Befehls.
- b) Einbruch in ein Haus zwecks Plünderung oder Mordens, (es sei nach a) oder nach § 25 b) desselben Befehls).
- c) Plünderung als Soldat oder auf Weisung, etc., nach § 20 c) des Indischen Armeekorps-Befehls.
- d) Irredentehafte Betragen, nach § 31 des Indischen Armeekorps-Befehls.

2. Offiziere, die ein summiertes Generalkriegsgesetz bezwecken, sollen dies bester sorgen nach § 28 (1) e), daß wenn der Richterpruch auf körperliche Bestrafung lautet, die Strafgesetze ihnen zur Bestrafung angelehnt werden. Bei Ausnahme der Fälle, in denen die Hohenverteilung in bezugsnehmender Berücksichtigung der Erfordernisse des Dienstes nicht ausführbar ist, sollen alle solche Fälle dem Generaladjutanten des Indischen Armeekorps unterbreitet werden, zwecks Vorlegung vor der Behörde.

3. Körperliche Bestrafung, auf Grund des § 24 c) des Indischen Armeekorps-Befehls, soll auf die Fälle beschränkt bleiben, in welchen für Personen Verurteilungen laut oben erwähneter Absatz (1) zu Stande kommen können.

4. Körperliche Bestrafung darf nicht in Gegenwart von britischen oder anderen Europäischen Truppen oder Anwesenden vollzogen werden.

5. Nach der Ansicht des Armeekorpskommandanten sollte Mann in diesem Lande sehr streng bestraft werden; die verhängte Strafe sollte deshalb nicht unter der Schwelgereihe bleiben.

6. Ein Exemplar dieses Befehls soll im Besitz jedes britischen Offiziers der Kavallerie und der Indischen Bataillone im Indischen Armeekorps sein. Ein Exemplar soll bei jedem Heereskommando, das unter Indischen Militärregeln in dem Armeekorps abgehalten wird, vorhanden sein.

W. E. O'Keefe, Oberst,
Stellvertreter des Generaladjutanten,
Indisches Armeekorps.

Uebereinstimmend haben nicht nur die Berichte und Meldungen deutscher Truppen, sondern auch manche von uns erdienter Aufzeichnungen des Feindes festgestellt, welche grausamen Plünderungen bisweilen französische Offiziere durch Angehörige der verbündeten Armeen ausgeübt waren. Daß das französische Heer selbst davon nicht schuldlos war, ist durch mehr als ein Beispiel dargelegt worden. Auch die Engländer haben es nicht verstanden. Auch in dieser Hinsicht die Hände rein zu halten. Am schwersten mögen sie durch die Aufzeichnungen ihrer indischen Truppen belastet sein.

Daß es an solchen Aufzeichnungen nicht fehlt, daß Fälle von Mord und Plünderung vorgekommen sind, ist, daß Mord und Plünderungsdarben beteiligt waren, erwies das vorliegende vertrauliche Memorandum für die Offiziere des Indischen Armeekorps. Die Aufzeichnungen müssen schwer gelesen sein, sollen sie die hier getroffenen Maßnahmen einigermaßen begründlich erscheinen lassen.

Trotz es handelt sich um nichts Geringeres als die England bringt den indischen Truppen gegenüber die Vergrößerung in Anwendung. Die Fälle, in denen sie zu verhängen ist, findet man in dem Memorandum aufgeführt. Und so etwas hat daselbst England, das über den westlichen „Militarismus“ zu Gericht sitzt. Nicht das leichte Eingehen scheint sich dort häßlich zu zeigen, daß man die eigenen Truppen entehrt, indem man sie Seite an Seite mit Soldaten in den Kampf ziehen läßt, an denen Vergrößerungen vollzogen werden.

Freilich — und auch wahr! England den Mordhand. Das versteht es immer vorzüglich, das tut es auch hier. So ist es denn im gewöhnlichen Sinne des Begriffs im Memorandum, daß die Anordnung getroffen wird: in Gegenwart britischer oder europäischer Truppen und Anwesenden darf die Bestrafung nicht vollzogen werden! Was im Zusammenhang gelehrt, belastet das Gemissen dieser Kulturträger nicht. Außerdem waltet über den indischen Truppen die Kunde — und vor den Augen der Welt sieht England die Rolle des Verräters vor vreschiedenen Militarismus.

Haben wir die farbigen Truppen unserer Gegner zu fürchten?

Diese Frage verneint Dr. Ernst Schultze in Nr. 9 des laufenden Jahrgangs von „Meer Land und Meer“ (Deutsche Verlags-Anstalt, Stuttgart). Er schreibt: Allen diesen farbigen Truppen fehlt zunächst die feigerische Erfahrung gegen ebenbürtige Gegner. Wo sie überhaupt schon im Felde gestanden haben, mußten sie gegen Eingeborenenstämme vergeblich, deren Uebervindung durch Feuerwaffen nicht schwer war. Mit einer innerlich geschlossenen, vorzüglich bewaffneten, alle Mittel der Kriegsführung meisterhaft handhabenden Truppe, die von ausgezeichneten Führern geleitet wird, haben sie es niemals zu tun gehabt. Wenn schon die Gordon Highlanders, eins der englischen Eliteregimenter, so entschlossen mitgenommen wurden, daß fast nichts von ihnen übrig blieb, so wird es den Schütz nicht anders ergehen. Wir können dies um so mehr hoffen, als sich für diese indischen Truppen die Schwereigenschaften des Zusammenstoßens mit den Franzosen noch verhalten. Ist doch von französischen Offizieren bei den Kämpfen westlich von Randua bittere Klage darüber geführt worden, daß ein Handhandarbeiten mit den britischen Bundesgenossen unendlich schwer sei. Zwei Gründe veranlassen dies. Einmal verbinden die Engländer mit der Ausdauer, die sie hier und da zeigen können, eine teilweise Schwerefähigkeit, die die den Führern der mit ihnen zusammenwirkenden französischen Truppen auf der Vergrößerung entlocken. Diese schwerfällige und veraltete Taktik werden die Schütz voraussichtlich in noch höherer Maße zeigen. Zweitens war die Verhandlung der verhängenen Heereskräfte in der Schlacht ungenügend erdient, da auf beiden Seiten nur wenige Offiziere und fast gar keine Soldaten zur Verfügung standen, die die fremde Sprache gänzlich beherrschten. Saut ein Weidweiser daher, um eine eilige Nachricht zu übermitteln, so bemerkt der Offizier, an den die Meldung gerichtet ist, erst im Wörterbuch zu blättern, um den Sinn der Mitteilung zu errathen. Nothwehr, unüberwindliche Zeit geht dadurch verloren. Auch sind die indischen Truppen in noch höherer Weise Bedeutung sein können, keineswegs auszuschließen. Wohl man den englischen Truppen aber Dolmetscher bei, so ist die Fühlung erst recht dahin, sobald diese gefallen oder verunmündet sind. Die Verhandlungsschwierigkeiten werden durch die Gesamtziehung mehrerer Regimenter indischer Truppen für den Krieg auf französischem Boden noch verstärkt.

Die Schlachten im Osten. Die russische Offensive in Galizien

WTB. Wien, 29. Dezbr. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart: 29. Dezember, mittags, Die russische 8. Armee, die vor etwa einer Woche die Offensive gegen unsere über die Karpaten vorgehenden Kräfte ergriff, hat sich durch Ergänzungen von frischen Divisionen bereit verstärkt, daß es erbeten schien, unsere Truppen auf die Bühnen und in den Raum von Galizien zurückzunehmen. Die heutige Lage im Norden ist hierdurch nicht berührt. Auf dem Balkanrücken sind ebenfalls die Montenegro eine lebhaftere, aber erfolglose Tätigkeit. Bei Trebinje wurde ein schwacher Angriff auf unsere Vorpostenstellungen mühelos abgewiesen und die feindliche Artillerie zum Schweigen

gelaufen. Wegen ein starkes Grenzfort bei Krivovlje hatten die montenegrinischen Geschütze naturgemäß nicht den geringsten Erfolg. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs u. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Die russische Offensive in Ostgalizien wird von militärischen Fachleuten der Wiener Wälder sehr kühl besprochen. Franz Mach im „Freundenblatt“ schreibt: Mit besonderer Nervosität scheint die Russen ihre strategische Situation auf dem Südfügel zu erfüllen; sie setzen hier beständige Angriffe an, augenscheinlich, um sich der südlichen strategischen Umfassung ihrer linken Heeresflanke zu erwehren. Die strategische Defensive hat die Form einer starken taktischen Offensive angenommen, konnte aber die operative Lage nicht ändern. Zwischen Biala und Dunajec wurden ihre Angriffe abgewiesen. Der taktische Erfolg ist ohne strategischen Vorteil und bleibt ein lokales Ereignis. In dieser Erkenntnis sind unsere Truppen nämlich Koslo Krasko einem gegnerischen Angriff auszuweichen, wodurch der hier angelegte russische Durchbruchversuch nicht nur taktisch, sondern auch operativ in eine schwierige Lage kommt. Die Entscheidung hängt von der Festigkeit unserer Flankengruppen ab.

Kriegslage in Polen

Berlin, 29. Dezember. (Priv.-Telegr.) Der Mailänder „Corriere della Sera“ berichtet aus Petersburg: Seit dem 29. November kämpfen die Deutschen beinahe ununterbrochen gegen die Front an der unteren Dvina. Die Angriffe setzten nur drei Tage aus, wahrscheinlich um den Artilleriekampf noch intensiver zu gestalten. Die Deutschen haben an dem rechten Flankenteil die russische Nachhut abgetrennt, die mit der russischen Armee am 21. Dezember an die Front Dvina-Lozowizow vorgeschritten war. Die Oesterreicher und Ungarn leisten auf dem rechten Ufer den größten Widerstand.

Deutsche Flugzeuge über Sotschischem.

Berlin, 29. Dezbr. (Priv. Tel.) Aus Petersburg wird dem Berliner Lokalanzeiger über Kowno gemeldet, daß fünf deutsche Flugzeuge auf die Stadt Sotschischem im Gouvernement Warschau Bomben abwarfen. Zahlreiche Wohnhäuser und eine Markthalle sollen zerstört sein.

Rußlands Schuld am Weltkrieg.

WTB. Brunn, 29. Dez. (Nichtamtlich.) Die Zeitung „Das“ gibt zum Beweise von Rußlands Schuld an dem Weltkriege Mitteilungen eines hervorragenden Vertreters der russischen Volkswirtschaft wieder, der vor etwa einem halben Jahre in Petersburg weilte, als Vertreter sibirischer Werke, die von der russischen Kriegsverwaltung zum Wettbewerb für Militärlieferungen aufgestellt waren. Der Gewährsmann sprach auch bei dem russischen Kriegsminister vor, der sich zwar über die Angebote anerkennt auszusprechen, aber hinzufügte: Nach Oesterreich-Ungarn sei unabweisbar. Wir bereiten uns schon lange auf ihn vor und sind schon vollständig gerüstet. Es wird bei der ersten Gelegenheit zum Krieg kommen. Oesterreich-Ungarn muß vernichtet werden. Wir können es nicht länger

dulden, es behindert uns. In gleicher Weise sprach sich nicht nur der Chef des russischen Generalstabs, sondern auch, allerdings in milderer schroffen Worten der Minister des Ackerbaus aus.

Die Reaktion in Rußland.

WTB. Kopenhagen, 30. Dez. (Nichtamtlich.) Nach einer Meldung des „Norsk“ vom 28. Dezember sind die liberalen russischen Zeitungen „Norskje Słowo“ und „Miro Raski“ mit je 3000 Rubel belegt worden. Erstere hatte einen Artikel über den verstorbenen russischen Unterrichtsminister Kaslo gebracht, in welchem wahrscheinlich seine reaktionäre Politik angegriffen worden war.

Rußland beteiligt für Serbien.

WTB. Moskau, 29. Dez. (Nichtamtlich.) „Norskje Słowo“ hat von offizieller Seite erfahren, daß die russische Regierung Frankreich und England um die Entsendung von Artillerie- und Kavallerieuniformen nach Serbien ersucht habe.

Bulgarien und Serbien.

WTB. Athen, 30. Dez. (Nichtamtlich.) Dem „Kron Nju“ zufolge verlangt Bulgarien von Serbien aus jenen Teil Mazedoniens, der an Griechenland angrenzt, sobald Bulgarien sich zwischen Serbien und Griechenland hinstellen würde.

Berlin, 29. Dezember. (Priv.-Telegr.) Wie die „Post“ erfährt, hat die deutsche Regierung das Ansinnen der Wiederentlassung des in Kriegsgefangenschaft geratenen Gouverneurs von Warschau, v. Korff, abgelehnt.

Die Abrechnung mit England. Die „Dresden“.

Berlin, 29. Dezember. (Priv.-Telegr.) Nach einer Pariser Meldung der „Deutschen Tageszeitung“ ist nach der Seeschlacht bei den Falklandinseln die Dresden an der Südspitze Chiles in Punta Arenas angekommen, habe dort Kohlen eingenommen und sei dann wieder in See gestochen.

Englands tägliche Kriegskosten.

Berlin, 29. Dezember. (Priv.-Telegr.) Die täglichen Kriegskosten Englands sollen jetzt 42 Mill. Fr. betragen. Anfang August betragen sie nur 25 Mill. Fr.

Einschränkung des Luxus in England.

Berlin, 29. Dezember. (Priv.-Telegr.) Die englische Regierung mahnt die Wälder, einen Rufus vorzubereiten, durch welchen der Luxus etwas eingeschränkt werde.

Die Australier gegen japanische Einwanderung.

WTB. Kopenhagen, 30. Dez. (Nichtamtlich.) Die Petersburger Telegraphenagentur berichtet aus Tokio: Auf die Anfrage in der Budgetkommission, ob die Regierung den gegenwärtigen Augenblick zur Lösung der Frage der Einwanderung in Australien benutzen werde, antwortete der Minister des Ackerbaus: Die Australier verhalten sich feindselig zu allen Einwanderern überhaupt, sogar zu englischen. Daher ist ein günstiger Ausgang der Unterhandlungen über diese Frage schwer zu erwarten.

Nach einer Korrespondenz des „Norsk“ wird die Lage des Kabinetts Okuma immer unangünstiger. Parallel damit wächst der Einfluss des

christlichen Kaiser, eines Mitglieds der Fortschrittspartei, Ministerpräsident eines früheren Kabinetts und zugleich Herausgeber der Zeitung „Tajedju-Zimbun“.

Ein englischer Kriegsgefangener zum Tode verurteilt.

WTB. Berlin, 29. Dez. (Nichtamtlich.) Der englische Kriegsgefangene, der Straßenschnitzmeister William Vossdal, der am 2. Dezember vom Gericht der Inspektion der Immobilien wurde wegen tätlichen Angriffs gegen einen Vorbesitzer in Dienst vor versammelter Mannschaft und im Felde zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt worden war, wurde heute infolge der Berufung des Gerichtsherrn vom Oberkriegsgericht des Generalmajors zum Tode verurteilt. Der Verhandlungsleiter, Geh. Oberkriegsgerichtsrat Dr. Boeder, bemerkte in der Urteilsbegründung: Wenn auch einige Momente für einen mildereren Fall vorliegen, so ist doch zu berücksichtigen, daß der Angeklagte einen sehr schweren Disziplinbruch begangen hat. Es ist ferner zu erwägen, daß die englischen Kriegsgefangenen sich im allgemeinen gegen die Vorbesitzer auflässig und widerspenstig zeigen. Daraus kommt, daß die englischen Kriegsgefangenen und auch der Angeklagte im speziellen Falle die Rechte der Vorbesitzer, das Feld zu räumen, in verächtlicher Weise nachgesäht haben. Es ist weiter zu erwägen, daß der Angeklagte den Sanitätsmann Kump, der als Postmann als Vorbesitzer galt, zweimal mit geballter Faust, einmal vor die Brust und das zweite Mal vor das Kinn gestochen hat. Der Verhandlungsleiter teilte schließlich dem Angeklagten mit, daß ihm gegen das Urteil das Rechtsmittel der Revision zustehe. Der Vorsitzende, Richter Dr. Weisau teilte mit, daß sich der Angeklagte vorbehaltlos, ob er Revision einlegen wolle.

Ein Streiflicht auf die englische Kulturturnation.

Aus den Angaben eines in Aldershot aufgewachsenen Freiwilligen des 11. englischen Infanterieregiments, des Soldaten John Plunk, ist folgende Stelle bemerkenswert:

Vor dem Schießunterricht wird verordnet, daß zwar in diesem Kriege Dumm-Geschosse nicht verwendet werden sollen, daß man jedoch aber sehr leicht verletzten konnte durch Behandlung mit dem Taschenmesser oder durch Abschleifen an Steinen.

Hier zeigt sich wieder einmal so recht deutlich, wie weisend dem englischen Charakter solche Offenheit ist. Man erwähnt in der Unterweisung an die Wehrtruppen das Verbot, Dumm-Geschosse anzuwenden, gibt aber zugleich den Weg zu seiner Umgehung an. Wie überall sonst, so auch hier: Heuchelei und Hinterlist. Wann werden wir endlich den weltlichen Trägern von Kultur und Weisung abhandeln in der Welt die Augen aufgehen?

Die Italiener in Valona.

WTB. Salona, 30. Dez. (Nichtamtlich.) Von dem für Valona bestimmten Regiment der Bersaglieri ist ein Bataillon nach Sarajewo geschickt worden und ein zweites nach Arta. Einem dritten soll am Radmidag von der Bevölkerung Valonas ein herzlicher Empfang bereitet werden. Der Polizeidienst steht unter dem Befehl des Kommandanten der Carabinieri.

WTB. Valona, 30. Dez. (Nichtamtlich.) Meldung der Agenzia Siedbanie: Aus Anlof des Eingangs der Bersaglieri war die Stadt feierlich geschmückt. Die Bersaglieri haben die Stellungen besetzt, die bisher von den Matrosen eingenommen waren.

Die Handbühnen in Stenon.

Berlin, 30. Dez. (Von uns. Berl. Bur.) Aus Stockholm wird gemeldet: Wie das „Tagesbladet“ berichtet, findet die neue Konferenz der Handbühnen der drei skandinavischen Reiche am 20. Januar in Stockholm statt. Die englische

Regierung hat auf die letzte Protesteingabe der dänischen Regierung wegen der widerrechtlichen Festhaltung der beiden dänischen Dampfer in der Südnordsee ausweichend geantwortet.

Der Untergang des französischen Unterseebootes „Curie“.

Berlin, 30. Dez. (Von uns. Berl. Bur.) Ueber den Untergang des Unterseebootes Curie meldet dem Lokalanzeiger aus Rotterdam gemeldet: Englische Blätter berichten: Bei dem Angriff des französischen Tauchbootes auf Gota machte die „Curie“ den Versuch, in dem Hafen einzudringen und Schiffe des österreichischen Seeflotten zu torpedieren. Das Boot versank dann in einem stählernen Reg. das den Eingang verstopfte. Bei dem Versuch, aus dem Reg. zu entkommen, wurde „Curie“ von einem österreichischen Handelsdampfer bemerkt. Die Torfs eröffneten dann das Feuer. Curie wurde von zwei Schüssen getroffen und ging dann langsam unter. Von der Belagerung ertrank nur ein Offizier.

Nach der Schlacht in Limanowa.

(Von uns. Kriegsberichterstatter.)

Unterwegs in einer gasförmigen Station halt wieder einmal unser Zug. Der Kommandant führt, einen Barret mit seiner alten Schwester und einen kleinen Knaben aufzunehmen. Der Kommandant anfertige Ostbahn Oberleutnant 3. gewährt selbstverständlich in diesem Fall von Miliegen, denn die Leute sind von Limanowa selber, wohin wir ja eben fahren — der Ort ist und um den so heiß gekämpft wurde. In der Gde schließt der Kleine, seiner Schwester stand. Es ist, bevor die Fahrt vor zwei Wochen vermerkt wurde, gerade während der Kampfsam um den Ort tobte, in einen tiefen Brunnen getürzt, konnte aber — denn, wie der Barret glückselig lächelnd meint, der Schlangen wachte über das Kind — gerettet werden. Eine Kerze wirkt starker ihren Schein auf das Herbe, von den Lebenszeiten der letzten Wochen durchstrahlte Antlitz des Geschickten, der mit uns fliegendem Atem die Geschichte dieser Tage erzählt. Zweimal sind die Stationen in den Ort gekommen, das erste Mal blieben sie fast zwei Wochen, später nur wenige Tage. Im Barrens und in dem dahingehenden Kloster waren die höheren Offiziere der Russen einquartiert. Einige Zeit auch der General Rebenbarren nicht gerade viel ruhiger verriet: Es, wie die anderen Offiziere betonen stiel herablassend, „daß sie gegen unsere alten Kamer nichts hätten, aber wenn sie nach Berlin kämen, mit Kaiser Wilhelm gründlich abrechnen würden.“ „Arme Toren! Nach ihren schändlichen Niederlagen in Ostpreußen, den schließlich missglückten Einbruchversuchen in Schlesien und Posen nach dieser Analphabeten-Hochmut.“

Die Herren setzen sich im Nebenraum gütlich an den Weinbraten der Barret. Als sie bezaubert wollten, lebte unser Geistesführer ab. Es liegen aber nicht nach und so erklärte er sich bereit, die Rubel für einen wohlhabenden Jued anzunehmen. Wie sie hörten, es sei für den russischen Neubau der Kirche von Limanowa, gaben sie noch fünf Rubel dazu. Ja, die Herren sind auch fromm.

Einmal dominiert rings um Limanowa die Geschichte. Der Barret hielt in einem provisorischen Holzhaus für die mehrere hundert Kanonen und Wärrinnen der Österr. Landwehr ab. Einmal, gegen Abend, las er eine Messe. Wie affektischer Anbruch, im tiefsten Grund ihrer Seele zu Gott und dem Heiland betend, war die Gemeinde in die Kuchel versenkt, da lasste mit furchtbarem Getöse eine Granate auf den Boden der Umfriedung. Entsetzt führen

noch brauchen wir alle darauf, die Herren von der anderen Seite einmal richtig abstimmen zu können.

Seit gestern bin ich mit meinem Zug in Rejerdellung und wir sind die reinen Manufakturwerker, Feldwärrer, Wärrer, Wärrer, Wärrer, Wärrer und Wärrer geworden, um uns die paar Tage Rejerdellung so gemächlich wie möglich zu machen. Ich habe einen kleinen Unterschied für mich allein, also 2 mal 2 Meter groß und 140 Meter hoch, mit 2 feinen Fenstern, requiriertem Tisch, 2 Stühlen und Stroh. Ein kleiner richtiges Zeichen spendet eine woblige Wärme, nur am Fußboden steht etwas Wasser. Es ist etwa 13 Uhr nachmittags und ich lasse mir ein höchst delikates Mittagessen: Schwammstuppe mit Schweinschmalz, gebratener Kartoffel-Spez und zum Schluß — Himbeerpudding mit Vanillecreme aus Dr. Cethers' Feinbackpulver, mit kondensierter Milch zubereitet; dazu trinke ich sehr, sehr wässrigen Kakao mit einem kleinen Schuß Strich! Ihr seht, wir leben wie die Fürsten! — Strich, Strich, Strich, Strich — 4 Jahre Granatden schlagen oben etwa 15 bis 20 Meter von meinem Fenster ein; ich muß mein Unterschlupf zusammenhalten, sonst fällt es ein, und muß es beruhigen, denn es pittert wie Eisenball!

Nach vierstündiger Pause habe ich heute von der Post wieder ungenügende Pakete usw. erhalten. Die Wärme-Ofen, die Ihr mir schickte, sind wunderbar. Doch habe ich sie einjucken, da wir noch gar nicht so furchtbar frieren, als Wärrer für Holz, Pfeffer und feinen Zucker in Benutzung genommen; geht, Ihr nehmt mir diese etwas eigenartige Verwendung der sonst, wie ich erwarbt habe, vorzüglichen Handwärmer nicht übel; es ist halt im Krieg alles bedroht; Reizellen dienen als

Mannheimer Feldpostbrief.

Ein Stimmungsbild von der Front.

Winterlager, 100 m östlich G., den 4. 12. 14.

Unser Division hält den Abschnitt nördlich der Eric B.-F. besetzt, die noch in den Händen der Franzosen sind. In worderter Linie liegen wir in Schützengraben von ca. 1.80 m Tiefe, in welche schuppelartige Räume (Unterstände) primitivster Art eingebaut sind. Jeder Zugführer hat natürlich den Befehl, den eigenen Unterstand und diejenigen seines Zuges so möglich „kolonialartigen“ Räumen auszubauen, wobei gestattet der lehmige, mit Kalkstein durchsetzte Boden nicht, die Räume so tief auszugraben, daß man sich in ihnen richtig aufstellen kann; selbst ein Eisen ist oft ausgegraben. Als Dach werden Baumstämme benutzt, die man im nahen Wald fällt, oder Balken, die man aus geschlossenen Gebäuden entnimmt; hierüber kommt Erde in einer etwa 80 cm starken Schicht. Als Eingangsabschluss dient eine Schlamm- und Lehm- und Ziegeln hergestellte Türe und welche, mit Pfosten besetzte Holzbohlen, aus großen Koniferenstämmen verfertigte Decken bilden schon zur Deckung dienen. Wenn die Sonne einmal 14 Tage scheinen wollte, wäre das Unterstand für sich zu nennen; so aber leiden diese Unterstände der Art, die an dem schrecklichsten aller Lebelände, dem französischen Regen, der uns

hier seit etwa 3 Wochen ständig beglückt, er tropft zum Dach herein, er läuft in konzentrierter Form den Schützengraben entlang, und es ist nur ein Glück, daß der Trichter und Hochgeschwindigkeit haben, mit denen das Wasser alle paar Stunden aus unseren „Kolonialräumen“ ausgeschöpft wird. Das Stroh, auf dem wir schlafen, steht äußerlich fastjährlich wie richtiges Stroh aus, innerlich und inbezug auf den Fuß ähnlich es aber bedeutend mehr dem „Strohgras“! So sind unsere Quartiere in der worderter Linie. Wir verweilen hier stets 3-5 Tage, dann kommen wir in die Bereichsstellung; hier steht es ähnlich aus, doch nicht ganz so schlimm, weil wir dort außer Sicht des Feindes sind. Man findet hier schon halbtrockenes Stroh und ab und zu einen „requisierten“ Stuhl, Tisch oder dergleichen; auch können wir tagsüber arbeiten und nachts ruhen, während es vorne angeht in. Wirkliche Ruhe hat man natürlich nicht, weil wir fast allmählich alarmiert werden. Manchmal hat man auch das Glück, in Vertuschungsstellung richtiggehende Häuser (natürlich ohne Inventar) zugewiesen zu erhalten, oder Scheunen mit und ohne Dach oder auch unzugemessene, dafür aber umso wärmere Ställe. — Das glänzendste sind die Rubetage in unersetzten Häusern auf trockenem Stroh und vor französischen Kanonen. Man erhält dann einen Koffer, die Kantine ist da und man lebt wie ein „Gast in Frankreich“! Durch ab und zu stattfindende kleine Kermessen wird natürlich dafür gesorgt, daß die Räume nicht in den Himmel wachsen. Auch haben wir denn täglich ein bis zweimal Appell und Eschulieren d. h. Vortragsübungen für den Stab. Wir können schon wie die Sioux-Indianer 6 Meter hohe Leisten „Minustabellen“ bauen, herunterzuschauen, Altherkane durchschauen und Hin-

denisse aller Art überflutern. Vor 3 Tagen hatten wir in diesen Rubetagen sogar Besichtigung von unseren Kommandierenden General und hatten dabei das Vergnügen, in der Kritik als einzige Kompaniekommandanten zu werden; mein Zug bekam sogar ein Grätzloch! — Es ist eigentlich, daß wir uns trotz Regen, Dreck und vielen sonstigen Unannehmlichkeiten doch ganz wohl befinden. Bei einigen Schuppen blüht dennoch der Humor und wir ärgern die Nachbarn, wo wir nur können. So lagen wir neulich, als Hindenburg die 40000 Russen gefangen meldet, in hunderter Linie, etwa 800 Meter vom Feind; es war eine wunderbare feste Nacht und alles in grinsender Aufmerksamkeit, weil gemeldet war, daß die meiste dieser helle Nacht jedenfalls zum Angriff benutzten würden. Große Stille war auszuhalten und alles schlich wie auf Seiden; da plötzlich kam etwa um 12 Uhr die prächtige Akademie zugleich mit der Mitteilung, daß wir Hindenburg so laut feiern dürfen wie wir wollten. Ich habe sofort die auf ca. 420 Meter verstellten 72 Leute meines Zuges zusammen und nach einer kurzen Ansprache brüllte den furchtlich sehr erschrockenen Franzosen inmitten der Nacht ein donnerndes „Ultraschall“, dreifaches „Hurra“ entgegen! Die beiden Nebengänge folgten ebenso kräftig und bald gingen die Herren Kompanien aus lauter Angst wie verrückt an zu schreien; wie aber lachend, daß unsere ehemals so schön runden Gesichter nur so wackelten!

Wie lange wir nach vor ... unartig liegen bleiben, wissen wir nicht. Wir gehen Latzouille, schlafen uns mit dem Kopf von beiden Seiten, versuchen um Tage, jede furchtbare Nothilfe abzuhalten und freuen uns über jede französische Granate, die ohne Schaden anzukommen einschlägt. Einmal größeren Angriff waren wir hier noch nicht ausgelegt,

Handels- und Industrie-Zeitung

Elektrische Kraftversorgung A.-G. Mannheim.

Die Ende 1913 von der Rheinischen Creditbank, dem Bankhause H. L. Hohenheimer u. Söhne, der Gesellschaft Brown, Boveri u. Co. A.-G. Mannheim und einer Reihe auswärtiger Firmen gegründete Gesellschaft versendet jetzt ihren ersten Geschäftsbericht. Derselbe umfaßt die Zeit vom 24. November 1913 bis zum 30. Juni 1914, d. h. 7 1/2 Monate. Nach seinen Ausführungen war die Tätigkeit der Gesellschaft hauptsächlich auf die Vorbereitung von Geschäften gerichtet, von welchen ein Teil dem Abschlusse ganz nahe war, als der Krieg ausbrach und die Behandlung zunächst abchnitt. Immerhin sei im ersten Geschäftsjahre eine Reihe von Transaktionen vorgenommen worden, durch welche die Gesellschaft eine Beteiligung an bestehenden Betrieben teils von nahestehenden Gesellschaften, teils von dritten erwarb.

Diese Beteiligungen werden im einzelnen aufgeführt.

1. Es wurde ein Posten Aktien der Brown, Boveri u. Cie. A.-G. Mannheim erworben, wodurch die bereits durch vertragliche Abmachungen bestehenden näheren Beziehungen zu dieser Firma eine weitere Stärkung erfahren. Die Gesellschaft verteilte für 1912/13 8 v. H. Dividende und es war für das am 1. April 1914 beendete Geschäftsjahr die gleiche Dividende vorgesehen, die allerdings wegen des Krieges später auf 5 v. H. ermäßigt wurde.

2. Von dem M. 1 500 000.— betragenden Aktienkapital der Elsassischen Kraftwerke A.-G. Schleifstadt erwarb die Gesellschaft einen größeren Anteil der Aktien, während die meisten übrigen Aktien sich in den Händen einer befreundeten Gesellschaft befinden.

Die Gesellschaft, welche das mittlere Elsaß, etwa zwischen Colmar und Barr, mit elektrischer Energie versorgt, besitzt eine kleine Wasserkraftzentrale und eine größere Dampfzentrale bei Marolsheim und versorgt mit ihren Netzen drei Städte und eine große Anzahl von Ortschaften und industriellen Betrieben; sie hat auch Abgrenzungsverträge mit den benachbarten größeren Ueberlandzentralen geschlossen. Die Gesellschaft befindet sich zwar noch in der Entwicklungsperiode, jedoch nahm der Stromabsatz sehr stark zu, so daß bald mit dem Beginn der Dividendenverteilung hätte gerechnet werden dürfen, wenn nicht der Krieg bei diesem Werk im Grenzlande eine verhältnismäßig große Betriebs Einschränkung verursacht hätte; die direkten Sachschäden hatten dagegen bisher nur geringen Umfang. Da die Aktien mit einer Dividendengarantie erworben sind, wird die Gesellschaft hier nicht unmittelbar getroffen.

3. Von dem M. 1 000 000.— betragenden Aktienkapital der Kraftversorgung Lothringens A.-G. in Metz erwarb die Gesellschaft auch eine bedeutende Beteiligung, während die übrigen Aktien sich auch hier größtenteils in den Händen befreundeter Gesellschaften befinden. Dieses Unternehmen hat mit der Bergwerks-Gesellschaft La Houve in Kreuzwald bei Saarbrücken einen günstigen Stromlieferungsvertrag abgeschlossen, nach welchem ihr die Energie an verschiedenen Punkten von Deutsch-Lothringen geliefert wird. Von diesen Stellen z. B. im Kreise Niederhofen-Ost, bei Saarburg, Chateau Salins u. a. gehen die eigenen Netze des Unternehmens aus, von welchen eine größere Anzahl von Gemeinden und industriellen Werken versorgt wird. Die ganzen Verhältnisse lassen an sich eine rasche günstige Entwicklung erwarten, die aber durch den Krieg zunächst unterbrochen worden ist; die Wirkungen auf die nächste Zukunft lassen sich zur Zeit schwer übersehen.

4. Von den Kuxen der Gewerkschaft Gustav, einer Braunkohlen-Gewerkschaft nördlich bayerischen Rechts mit Braunkohle- und Elektrizitätswerk, deren Werke am Main nahe der preussischen Grenze liegen, wurden 600 Stück zum Preise von je M. 4816.— erworben. Die Kohlenfelder liegen teilweise unmittelbar am Main, teilweise auch landeinwärts und gewährleisten auf eine längere Reihe von Jahren eine sowohl für die Braunkohlefabrik, als das zu vergrößernde Elektrizitätswerk genügende Kohlenmenge. Die Braunkohlefabrik verkauft ihre Produkte vorläufig noch an das Braunkohlen-Verkaufsbüro in Köln und das Elektrizitätswerk seine Energie, außer an einige Orte der Umgebung, hauptsächlich in großen Mengen an die Aschaffenburger Industrie. Abgesehen davon, daß der Erwerb der Kuxe an und für sich durchaus empfehlenswert erschien, lag der Hauptwert für die Gesellschaft darin, daß die Grube in sehr weitem Umkreise das einzige bedeutende Braunkohlenvorkommen darstellt und daher gegenüber allen Konkurrenzunternehmen für die Stromerzeugung einen Vorsprung hat. Es besteht gute Aussicht, nach verschiedenen Stellen weitere Stromlieferungen zu bekommen. Insbesondere bietet auch die teilweise Befreiung Unterfrankens, über dessen Elektrizitäts-Versorgung von der Gesellschaft zusam-

men mit einer großen bayerischen Elektrizitäts-Firma mit der bayerischen Regierung verhandelt wird, wesentliches Interesse. Diese Elektrizitätsversorgung Unterfrankens gehört zu den eingangs erwähnten Projekten, welche nahe vor dem Abschlusse standen, aber durch den Krieg auf unbestimmte Zeit verschoben wurden.

Im Mai sei leider ein Durchbruch des Maindammes erfolgt, der eine völlige Ueberschwemmung des Hauptgebäues nach sich zog. Obgleich der Betrieb des Elektrizitätswerks dadurch nicht unterbrochen wurde, mußte die Briekfabrikation doch mehrere Monate ruhen bzw. stark eingeschränkt werden. Ein Teil des entstandenen Schadens wurde vom Vorbesitzer übernommen, während ein weiterer wesentlicher durch besondere Abschreibungen aus dem Ertragnisse im Jahre 1914/15 gedeckt werden können. Leider habe auch hier der Krieg ungünstig eingewirkt, da er die Mehrzahl der gelerntten Arbeiter in dem Augenblicke löst, als der Vollbetrieb wieder aufgenommen werden sollte.

Bei der Abwicklung dieses Geschäfts habe die Gesellschaft M. 25 Mill. Proz. Obligationen begeben, die aber erst im neuen Geschäftsjahre verrechnet werden.

5. Schließlich ist noch eine kleine Beteiligung an der Ueberlandzentrale Elektra Markgräflerland zwischen Basel und Müllheim zu nennen, die eine recht gute Rente abwerfen soll.

Von neuen zum Abschlusse gekommenen Geschäften ist die Konzession für Elektrizitätsverteilung in Spremberg in der Lausitz zu erwähnen. Diese Stadt, die eine bedeutende Tuchindustrie mit vielen tausend Pferdekräften aufweist, war bisher ohne Elektrizitätsversorgung. Es seien daher gute Aussichten für ein Elektrizitäts-Unternehmen vorhanden. Mit einer benachbarten Kohlengrube sei ein Vorzugsvertrag für Kohlenlieferung abgeschlossen worden, der gegen Hergabe gewisser Mittel auch eine Option auf die Kuxe in sich schließt. Es bestehe begründete Aussicht, auf der gegebenen Grundlage zum Ausbau eines größeren Elektrizitätsunternehmens zu kommen.

Ueber die Aussichten des neuen Geschäftsjahres könne unter den derzeitigen Kriegsverhältnissen nichts gesagt werden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wird ein Rohgewinn von M. 109 696 anzuweisen. Davon gehen ab für Handlungskosten M. 61 078, für Abschreibung auf Inventarien Mark 1121.—, für Abschreibung auf Vorschreibung Mark 1473.—. Es verbleibt somit ein Reingewinn von M. 44 024.—, der, wie schon berichtet, auf neue Rechnung vorgetragen wird (vergl. unser Mittagsblatt vom 27. November).

In der Vermögensrechnung erscheint ein Aktienkapital von M. 8.— Mill., wovon 75 v. H. oder M. 6.— Mill. noch nicht eingefordert sind. Die laufenden Verbindlichkeiten betragen M. 3 849 216.—. Sie sind dadurch entstanden, daß die größtenteils von befreundeten Gesellschaften erworbenen Effekten erst zum Teil bezahlt sind. An Ausständen werden M. 1 127 792.— aufgeführt. Es handelt sich hauptsächlich um Firmen, an denen die Gesellschaft beteiligt sei. In bar waren Mark 6 658 vorhanden. Effekten und Beteiligungen stehen mit M. 4 740 534.— zu Buch. Die Inventarien sind auf M. 9 362 abgeschrieben. Im Voraus bezahlte Verbindlichkeiten sind mit M. 5 804 aufgeführt.

Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Abwicklung der Marknotenverpflichtungen in Wien.

Wien, 29. Dezember. (W. B. Nichtamtlich.) Die Hindernisse, die sich der glatten Abwicklung der seit Ende Juli schwebenden Engagements in Marknoten entgegenstellten, sind nunmehr beseitigt, sodaß ein endgültiges Arrangement für die Geschäfte in Marknoten erzielt worden ist. Die Regelung wurde durch das kais. Entgegenkommen der Postsparkasse wesentlich erleichtert. Der Liquidationskurs ist auf 123 festgesetzt.

Handel und Industrie.

Mittel-europäische Wirtschaftsvereinigung.

Budapest, 29. Dezember. (WTB. Nichtamtlich.) Die Ungarische Westeuropäische der Mittel-europäischen Wirtschaftsvereinigung hielt heute unter dem Vorsitz des ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Weckerle eine Sitzung ab, in der den Hauptgegenstand der Erörterungen die Frage bildete, wie sich das handelspolitische Verhältnis zu Deutschland nach Beendigung des Krieges und nach Ablauf der gegenwärtig in Kraft stehenden Verträge gestalten. Geheimer Regierungsrat, Universitätsprofessor und Vorsitzender der Vize-Präsidenten der Deutschen Westeuropäischen Vereinigung, Dr. Wolf, machte ausführliche Mitteilungen über die Auffassungen, die über diese Frage in deutschländischen Interessen-

kreisen herrschen. Im Anschluß daran entspann sich ein Gedankenaustausch. Das Ergebnis laßt Weckerle schließlich wie folgt zusammenfassen: Die Erfahrungen und Lehren des Krieges und die daraus sich entwickelnde polit. Situation, aber auch die gegenseitigen wirtschaftlichen Interessen erfordern es, daß die Monarchie und Deutschland festere wirtschaftliche Bande anstreben und diese rechtzeitig vorbereiten, natürlich ohne Beeinträchtigung der handelspolitischen Freiheit beider Vertragsparteien, deren Aufrechterhaltung für beide Teile erwünscht ist. Der Präsident dankte schließlich dem Geheimen Regierungsrat Dr. Wolf für seine Mitteilungen.

Warenmärkte.

Hamburger Getreidemarkt.

HAMBURG, 29. Dezember. Am heutigen Getreidemarkt stellten sich die Notierungen per Tonne in Mark:

Weizen inländischer verzollt 75-76 kg	268-275	268-273
Roggen inländischer verzollt 75-76 kg	228-235	228-233
Gerste inländische verzollt 140 kg	300-305	300-305
Hafer inländischer verzollt	295-300	300-305
" " " " " " "	214-220	214-220

Budapester Getreidemarkt.

BUDAPEST, 29. Dezember. An der heutigen Börse wurden folgende Notierungen festgesetzt:

Weizen	26	26
Roggen	14	14
Gerste	14	14
Hafer	12	12
Weizen	9.50-10	9.50-10

Höchstpreise für Metalle.

WTB. Berlin, 29. Dez. (Nichtamtlich.) Auf Grund des Höchstpreigesetzes für Erzeugnisse aus Kupfer, Messing und Aluminium wird mit Wirkung vom 2. Januar 1915 bestimmt: Der Preis für 100 Kilogramm darf nicht überschreiten bei Kupferwalddraht 208 Mark, unverzinstem, rundem Kupferdraht mit einem Durchmesser von mindestens 1,4 mm 225 Mark, runden Kupferstangen mit einem Durchmesser von mindestens 13 mm 235 Mark, Kupferblech von mindestens 1,4 mm Stärke in normal Fabrikationstafeln bis höchstens 1 Meter Breite 240 Mark, gezogenem unverzinstem Kupferrohr mit einem inneren Durchmesser von 20 bis 100 mm und einer Wandstärke von mindestens 3 mm in Fabrikationslängen 260 Mark, Messingstangen mit einem Kupfergehalt unter 60 Prozent und einem Durchmesser von mindestens 13 mm in Fabrikationslängen 175 Mk., Messingblech mit einem Kupfergehalt unter 64 Prozent, mindestens 1 mm Stärke und höchstens 1 Meter Breite 190 Mark, langgezogenem unverzinstem Messingrohr mit einem Kupfergehalt unter 64 Prozent, mit einem äußeren Durchmesser von 20 bis 100 mm und einer Wandstärke von mindestens 3 mm 235 Mark, runden Aluminiumstangen mit einem Durchmesser von mindestens 13 mm, 370 Mark, Aluminiumdraht mit Durchmesser von mindestens 4 mm 370 Mark, Aluminiumblech mindestens 1 mm stark 385 Mark, Aluminiumblech mindestens 0,5 mm stark 400 Mark.

Arbeitsmarkt und Konjunktur.

Die Lage des Arbeitsmarktes im November 1914.

Die allgemeine Geschäftslage im abgelaufenen Monat November wird im wesentlichen in gleicher Weise beurteilt wie im dritten Kriegsmonat (Oktober). Darin die fortgesetzten Einberufungen zum Heeresdienst werden auf dem Arbeitsmarkt immer wieder Verschiebungen notwendig. Der andauernde Bedarf für Ausrüstung und Verpflegung des Heeres, dessen Befriedigung sich Industrie und Gewerbe unter Aenderung ihrer bisherigen Produktionsverhältnisse vielfach anzupassen verstanden haben, belebt die in normalen Jahren im diese Zeit recht ruhige und abkühlende Geschäftslage außerordentlich. Es wird dem auch, abgesehen von Pforzheim, wo die Goldwarenindustrie immer noch ganz darniederliegt, von einer eigentlichen Arbeitslosigkeit in größerem Umfange nichts laut.

Wie schon früher erwähnt wurde, lassen sich die Ergebnisse der Vermittlungstätigkeit der öffentlichen Arbeitsnachweise mit denen im Vorjahr bei den vollständig verschobenen Unterlagen nicht wohl vergleichen. Von einer gewissen Bedeutung ist jedoch immerhin die Tatsache, daß im Berichtsmonat auf 100 offene Stellen für männliche Arbeitskräfte nur 156 Arbeitsuchende kamen gegen 324 im November 1913.

Fachliteratur.

Neuer und Varnum.

(Heft Nr. 431/2 der „Sammlung gemeinnütziger Vorträge, mit 4 Abbildungen, Preis 30 h., Verlag: Prag II, Torgasse 11. Der Suezkanal beginnt in dem Weltkrieg eine Rolle zu spielen; England führt sich — widerrechtlich — als unbeschränkter Besitzer der Meeresstraße, deren Entwurf ein österreichischer Ingenieur erdacht hat und an deren Schöpfung auch Oesterreich und Deutschland mitgewirkt haben. Fast scheint es als ob auch der Panamakanal in dem blühenden Weltkriege zu Bedeutung kommen sollte. Der Panamakanal ist tatsächlich ein nationaler Ver-

kehrsweg; Frankreich hat sich vergebens bemüht, ihn zu finanzieren und zu bauen — England blieb der Macht Amerikas gegenüber ohnmächtig. Der Panamakanal gehört uneingeschränkt den Amerikanern. Der Suez- und Panamakanal: ihre an eigentümlichen politischen und finanziellen Vorwissen reiche Geschichte, ihre bautechnische Anlage, ihr Bau selbst, ihr handelspolitischer Wert, ihre Nebenbuhlerschaft im Weltmarkt gewinnen im gegenwärtigen Zeitpunkt ein erhöhtes Interesse, so daß der lehrreiche Aufsatz des hervorragenden Fachmannes und Prager Hochschulpromotors Birk über Suez und Panama, der alle diese Fragen behandelt, zeitgemäß ist und in gewissem Sinne auch der Kriegsliteratur unserer Tage zuzugerechnet werden kann.

Zahlungseinstellungen, Liquidationen und Konkurse.

Konkurse in Deutschland.

Aachen: Aachener natürliche Quellprodukte G. m. b. H.; Berlin: Kaufmann Simon Losch; Blankenburg (Harz): Hotelbesitzer Adolf Baars; Breslau: Schuhmacher Paul Gase; Kfm. Salo Gutmann; Burgk (Saale): Gutsbesitzer G. Bar; Chemnitz: Luise Lange, Putzgeschäft; Dresden: Ingenieur Saul Lourie, Nachf. d. Paul Sprenger, Kaufmann Otto Dom; Düsseldorf: Firma Cöpper u. Märker G. m. b. H.; Hamburg: James Cohn, überseeische Hölzer; Harburg: Greif u. Weintraub; Heidenheim: Arnold Schustermann, Konfektionsgeschäft; Illkirch: Sandleierant Leo Heitz; Jena: Korbmacher Herm. Kürbitz; Landau: Schneider Friedrich Laibe; Moglino: Kaufmannsfrau Johanna Lukomska; München: Realitätenbesitzer Alfred Model; Schneeberg-Neustädtel: Gastwirt Alexander Kühn; Stiegen: Kaufmann Gustav Hammer; Simbach: Kaufmann Donatus Dechant; Sölden: Witwe Agnes Bethe; Stettin: Handelsmann Isidor Hermannsohn; Stollberg: Möbelhändlerin Anna Kieß; Wildeshausen: Pächter Heinrich Kröger.

Letzte Handelsnachrichten.

Wien, 29. Dezember. (W. B. Nichtamtlich.) Die „Neue Freie Presse“ meldet aus Konstantinopel: Ab 1. Januar 1915 wird die Banque Ottomane unter staatliche Kontrolle gestellt.

WTB. Budapest, 29. Dez. (Nichtamtlich.) Die am 1. Januar 1915 zur Rückzahlung fälligen 45prozentigen ungarischen steuerfreien Staatskassenscheine von 1912 Serie II in Höhe von 53 Millionen Mark samt den fälligen Zinsscheinen werden in Ungarn und Oesterreich statt in Reichsmark in Kronenwährung zur Einlösung gelangen. Der Umrechnungskurs ist bis auf weitere Verfügung für 100 Reichsmark mit 124 Kronen festgesetzt worden.

WTB. Zürich, 29. Dez. (Nichtamtlich.) Die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet: Sendungen von Petroleum nach der Schweiz begegnen großen Schwierigkeiten und Hindernissen. Eine für Lausanne (Kanton Waadt) bestimmte beträchtliche Fracht wurde in Le Havre auf Befehl der Militärbehörden angehalten. Andere Sendungen wurden in Italien zurückgehalten.

WTR. Paris, 29. Dez. (Nichtamtlich.) Dem Autsblatt zufolge beträgt das Ergebnis der Weinernte in Frankreich für das Jahr 1914: 61 833 705 Hektoliter gegen 41 845 731 Hektoliter im Jahre 1913.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dez.

Regulation von Rhein	Datum					Bemerkungen
	24.	26.	27.	28.	29.	
Hilfingen*)	1.19	1.50	0.90	1.18	1.30	Abends 8 Uhr
Kehl	2.34	2.03	1.99	2.00	2.30	Nachm. 3 Uhr
Maxau	2.94	3.61	3.67	3.63	3.61	Nachm. 2 Uhr
Mannheim	3.58	2.91	2.78	2.75	3.00	Borgens 7 Uhr
Wald	0.99	0.70	0.71			F. 8. 12 Uhr
Kaub	2.13	2.04	1.92	1.83		Vorm. 2 Uhr
Klein			2.48	2.30		Nachm. 2 Uhr
von Neckar:						
Mannheim	3.40	2.98	2.94	2.90	3.16	Vorm. 3 Uhr
Heilbronn	1.00	0.96	0.94	1.00	1.35	Vorm. 7 Uhr

*) Windstill, bedeckt, + 2°.

Witterungsbeobachtungen d. meteorol. Station Mannheim

Datum	Zeit	Barom. Stand mm	Lufttem. Cel.	Windricht. u. Stärke (0-10)	Wasser- u. Bodenfeuchte
29. Dez.	Borgens 7 ^h	748.0	6.5	SW 6	4.8
29. "	Mittags 2 ^h	749.3	5.8	WSW 6	
29. "	Abends 9 ^h	754.2	2.4	W 2	
30. Dez.	Borgens 7 ^h	748.2	3.2	WSW 2	

Höchste Temperatur den 29. Dez. 9.2°. Tiefste Temperatur vom 29.-30. Dez. 2.5°.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst u. Feuilleton: I. V.: Dr. Fr. Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: I. V.: Ernst Müller; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe; für den Inseratenteil und Geschäftliches Fritz Joo. Druck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: Ernst Müller.

Großes Neujahrsangebot in Lebensmitteln

Frische Südfrüchte u. Obst

Süße Mandarinen . . . 10 Stück 45 Pf.
 Frische süße Orangen . . . Pfund 18 Pf.
 Gelbe Zitronen . . . 10 Stück 45 Pf.
 Rothhäutige Äpfel . . . Pfund 15 Pf.
 Große frische Orangen 10 St. v. 35 an
 Feigen 1/2 Pfd. 26 Pf., Datteln billigst
 Große Walnüsse . . . Pfund 60 Pf.
 Haselnüsse (Rohige) . . . Pfund 30 Pf.
 Johannisbrot (Honigcarobbe) Pfd. 25 Pf.
 Geröstete Erdnüsse . . . Pfund 18 Pf.
 Para-Nüsse (großstückig) Pfund 90 Pf.
 Maronen . . . Pfund 20 Pf.
 Getrocknete Zwetschgen Pfd. 55 u. 65 Pf.
 Getrocknete Birnen . . . Pfd. 45 Pf.
 Getrocknete Aprikosen, Pfirsiche billigst

Frischer Blumenkohl Kopf 15 Pf.
Deutsche Zwiebeln Pfund 12 Pf.
Wirshing . . . Kopf von 8 an
Frische Schwarzwurzel Pfd. 32 Pf.

Weiss-Weine

garantiert naturrein in Flaschen
 Rellstädter . . . 1/2 Fl. 1.00 M.
 Herzheimer . . . 1/2 Fl. 1.20 M.
 Wachenheimer . . . 1/2 Fl. 1.35 M.
 Gimmeldinger . . . 1/2 Fl. 1.50 M.
 Dürkheimer oder Doldesheimer 1.65 M.
 Riersteiner . . . 1/2 Fl. 1.75 M.
 Riedesheimer . . . 1/2 Fl. 2.00 M.

Rot-Weine

Dürkheimer Rot . . . 1/2 Fl. 95 Pf.
 Königsbacher Rot . . . 1/2 Fl. 1.25 M.
 Gimmeldinger Rot . . . 1/2 Fl. 1.35 M.
 Altentaler Rot . . . 1/2 Fl. 1.65 M.

Punsch-Extrakte

Arak-Punsch, facon . . . 1/2 Fl. 1.35
 Rum-Punsch, facon . . . 1/2 Fl. 1.55
 Erdbeerpunsch, extrakt . . . 1.05
 Burgunderpunsch extrakt . . . 1.05
 Silvesterpunsch extrakt . . . 1.40
 Schweden-Punsch extrakt . . . 1.20
 Rompunsch extrakt . . . 1.25
 Rumpunsch, extrakt . . . 1.05
 Orangepunsch, extrakt . . . 1.40
 Schlammepunsch . . . 1.20

Liköre

Kognak-Verschütte . . . 80, 90, 1.35
 Cherry Brandy oder Curacao . . . 1.25
 Hamburger Tropfen . . . 85, 1.60
 Danziger Goldwasser . . . 1.80
 Steinhäger . . . 28, 55, 90, 1.35
 Halb & Halb . . . 90 u. 1.70
 Danziger Bowle . . . 1.35, 2.35
 Korfüß, Mangelbitter . . . 1.80
 Mandelkorn od. Oles u. Das . . . 1.15
 Feidpostlikör . . . 28, 70 u. 90 Pf.
 Bergamotte, Vanille, Nuss . . . 95
 Maraschino, Pomeranzen, Pfefferminz, Anisette . . . 1.80

Fleisch- u. Wurstwaren

Schinken- u. Bierwurst 1/2 Pfd. 28 Pf.
 Hausgem. Leber- u. Blutwurst Pfd. 48 Pf.
 Geräucherter Landspeck . . . Pfd. 1.10
 Prima Netzwurst . . . Pfd. 1.15
 Schweinfläse . . . Pfd. 27 Pf.
 Schilrippen . . . Pfd. 48 Pf.
 H. Bauchfleisch . . . Pfd. 95 Pf.
 Thüringer Rohwurst . . . Pfd. 62 Pf.
 Schwarzwurst u. Sülze 1/2 Pfd. 38 Pf.
 2 Frankl. Würstchen o. 1 Rippen 28 Pf.
 Geräucherter Bauernschinken Pfd. 1.35
 Geräucherter Kammfleisch . . . Pfd. 1.25
 Schweinebraten . . . Pfd. 90 Pf.

Schaumweine und Südweine

Fruchtschaumwein . . . 1/2 Flasche 1.85
 Nonkoll-Trokan, Bergell-Grün, Kupferberg-Gold in 1/2 und 1/4 Flasche, reiche Auswahl
 Schaumwein Oppermann 1/2 Flasche 3.75
 Carte-Blanche . . . 1/2 Flasche 2.65

Malaga-Wein . . . 1/2 Fl. 1.80
 Madeira oder Cherry . . . 1.10
 Samos-Wein . . . 1.05
 Roter Tharagoner . . . 1.40
 Guchshblut . . . 1.35

Vermouth oder Torino 1/2 Flasche 95 Pf.
 Oestreich. Süßwein 1/2 Flasche 85 Pf.
 Cabinet (Schaumwein) 1/2 Flasche 1.05
 Alter Portwein . . . 1/2 Flasche 1.85
 Kupferberg-Gold . . . 1/4 Flasche 1.50
 Eckel, Mathias Müller billigst

ff. Cervelat- u. Salami Pfd. 1.85
Italiener Salami 1/4 Pfd. 55 Pf.

Lachsachinken . . . 1/2 Pfd. 90 Pf.
 Fleischpains in Dosen, sortiert . . . 90 Pf.
 Fleischpains in Tuben . . . 88 Pf.
 Fleischkonserven, fix und fertig billigst
 Ochsenmaulsalat . . . Dose 88 Pf.

Aus großer Jagd: Wild, Geflügel u. lebende Fische

Hasenkeule 70 Pf. Rücken 1.40 M.
 Prima Hasenragout . . . Pfd. 65 Pf.
 Rebhuhn u. Rücken . . . Pfd. 1.20 M.
 Hebbag Pfd. 90, Rehragout Pfd. 80
 Prima Suppen-Tauben . . . 50 Pf. an

Prima Mastgänse elctr. Pfd. 1.10 M.
 Junge Hähnen . . . Stück 2.00 an
 Prima Poularden . . . Stück 3.20 an
 Junge Mastenten . . . Stück 3.70 an
 Prima Suppenhühner elctrefend

Lebende Karpfen Pfd. 1.10 M.
Siehdiedlachse im ganzen Fisch . . . Pfd. 95 Pf.

Leb. Rheinhechte Pfd. 1.00 M.
Prima Zander im ganzen Fisch . . . Pfd. 85 Pf.

Gebäck u. Schokolade

Deutsche Schokoladen . . . 15, 25, 30 Pf.
 Milch-od. Residenzkoks . . . Paket 10 Pf.
 Lebkuchen . . . St. 10, 18 Pf.
 Gebäck 1/4 Pfd. 15 Pf., Zwieback Pfd. 14 Pf.
 Hustenbonbons . . . Paket 15 Pf.

Knallbonbons Scherzartikel 10% Rabatt
 in reicher Auswahl.
 Praline, Dessert, Kakao, Tee.

Gemüse- und Frucht-Konserven

Schnitt- oder Brechbohnen . . . 27, 35 Pf.
 Gemischte Gemüse . . . 45, 82 Pf.
 Tomaten-Purée . . . 25, 33, 48, 85 Pf.
 Spargel-Abschnitte . . . 45, 75 Pf.
 Erbsen mit Karotten . . . 35, 85 Pf.
 Gemüse-Erbsen . . . 33, 48 Pf.
 Eisbeeren geg. Pols . . . 45, 85 Pf.

Zwetschgen sauer-süß . . . 42, 75 Pf.
 Erdbeer, Aprikosen u. Pfirsich billigst
 Ananas zur Bowle . . . 52 Pf., 1.40 M.
 Mirabolan u. Heidelbeeren . . . 52, 88 Pf.
 Gemischte Früchte . . . 82, 88 Pf.
 Stangenbohnen . . . 32, 58 Pf.
 Schnittspargel u. Pfefferlinge billigst

Zwetschgen, Gemischte Marmeladen
 Elmer 85 Pf.
 Rheinisches Apfelfrucht . . . D. 58 Pf.

Erdbeer-, Himbeer-, Johannisbeer- u. Aprikosen-Marmelade . . . Elmer 1.15 M.
 Pfeffergurken u. Mispel-Pickles Gl. 78 Pf.

Räucherwaren und Fischkonserven

Geräucherter Lachs . . . 1/2 Pfd. 42 Pf.
 Salzhering große . . . Stück 10 Pf.
 Sardellen 1/4 Pfd. 48 Pf., Krabben 30 Pf.
 Belke-Heringe . . . Dose 82 Pf. und 1.10 M.
 Anchovy oder Sardellenbutter Tube 33 Pf.
 Filet-Heringe in May. u. Rem. 70 Pf., 1.20 M.
 Chokoladenflüssigkeit (stirkend) Tube 90 Pf.
 Marmelade in Tube . . . 48 Pf.

Kaviar 1.90 M. Selm 1.15 M.
 Hummer und Mayonnaise billigst . . . 32, 38, 48 Pf.
 Oelsardinen . . . 32, 38, 48 Pf.
 Bebelbissen oder Appetit-Bild . . . 55 Pf.
 Delikat-hering in Tomat. Dose 55 Pf.
 Rollmops u. Bismarck-Hering Dose 80 Pf.
 Kondensierte Milch in Tuben . . . 45 Pf.
 Punsch und Grog . . . Würfel 15 Pf.

Käse - Butter

Kondensierte Milch . . . Dose 48 Pf.
 Gamenbert 15 Pf. Pumpernickel 10 Pf.
 Rahm- oder Brühkäse . . . 1/2 Pfd. 88 Pf.
 Land- und Tafelbutter billigst . . .
 Stangenkäse 1/2 Pfd. 43 Pf. Senf 12 Pf.
 Emmentaler Käse . . . 1/2 Pfd. 88 Pf.
 Butter und Honig in Tuben . . . 80 Pf.
 Edamer oder Thaler . . . 1/4 Pfd. 38 Pf.

Nährmittel und Kolonialwaren

Makkaroni dünn . . . Pfd. 45 Pf.
 Nudeln breite . . . Pfd. 48 Pf.
 Spaghetti oder Suppen-Nudeln Pfd. 48 Pf.
 Haferfloeken oder Grütze . . . Pfd. 33 Pf.
 Reis Pfd. 28, 38 Pf. Sago Pfd. 33 Pf.
 Gerste Pfd. 33 Pf. Oris Pfd. 28 Pf.
 Weizenmehl . . . Pfd. 28 Pf.
 Margarine . . . Pfd. 75 Pf.

Gebrannter Kaffee 1/2 Pfd. 88 und 78 Pf.
 Malzgerstenauffe . . . Pfd. 33 Pf.
 Zehorn Paket 8 Pf., Zucker Pfd. 25 Pf.
 Bouillon-Würfel . . . 10 Stück 25 Pf.
 Back- oder Pudding-Pulver 3 Pak. 18 Pf.
 Kaffee Hag Festdosen 2.- M.
 Backmehle Pfd. 1.80 M.
 Zitronat und Gewürze billigst

Reiche Auswahl:

Neujahrskarten **Scherzartikel** **Likör-, Wein-, Sekt- und Bier-Gläser** **Obst-Schalen** **Teller, Tassen**

Im Erfrischungsraum: Neujahrsbretzeln, Pfannkuchen in reicher Auswahl

Preise netto.

SCHMOLLER

Preise netto!

Reife Landbutter

Pfund 1.35 RT.
 bei 5 Pfund 1.30 RT.
 empfehlen 97909
 Mannheimer Milchzentrale
 Rheinstr. 38, 1. Et. 1489.
 3 & 5-Str. 1089. in feiner
 Lage, elektr. Beleucht. u. m.
 10465

Stellen suchen

Gewandte Genoschpistin
 auch mit Buchführung ver-
 traut, sucht per 1. Januar
 od. spät. post. Stellg. Off.
 u. Nr. 10999 an die Exp.
 10465

Ankauf

2-3 Stück kräftige, kurze
Drehbänke
 und
1 Revolverbank

mitlerer Größe, gegen Rohle zu kaufen ge-
 sucht. Offert. erbeten unter Nr. 97907 an die
 Expedition 10. St.

Hochfeine

Kriegs-Neujahrskarten

in reichhaltiger Auswahl
 um damit zu räumen

bei Abnahme von

100	200-500	bei 1000 Stück
1.80	1.50	1.00 pro 100 Stück

C. Grethel, Mannheim, O 3, 8
 Telephon 2044.

Stellen finden

Jüngerer Kontorist

möglichst aus der Haus-
 und Büchereibranche
 sofort gefügt.
 Angebote mit Nr. 97909
 an die Expedition d. Bl.

Wohnungen

Stamitzstr. 4, 2. Stod.
 moderne 3 oder 4 Stum-
 Wohnung zu verm. Rab.
 C. Schuler, Laurentius-
 str. 6 A. Stod. 10839

Neckenheimerstr. 6,
 schöne Wohnung, 3 Et.
 3 Zimmer mit Balkon u.
 Loggia, Badezimmer, Schrank-
 kammern, Küche und auf
 Straße. Monatsmiete.
 an ruhige kleine Familie.
 einzelne Dame od. Herr
 u. 1. April zu verm. Rab.
 im 1. Stod. 46704

Zullastraße 16

3 bis 4 Zimmerwohnung
 mit Bad u. Julett. 1. Et.
 an ruh. St. p. 1. April
 1915 zu vermieten. 46664

Zullastraße 23, 2. Et.

eleg. 6 Zimmer-Wohnung zu
 gütlich Beding. zu verm.
 Näheres Tel. 7000.

Umlandstr. 6, 3 Trepp.

3 Zimmerwohnung sofort
 oder später zu vermieten.
 Näheres bei der Exped.
 od. Telephon 767. 46668

Umlandstr. 29, 3 Zimmer.

schöne, mod. Wohn-
 stube u. n. Schreiber, 4. St.
 10171

Rich. Wagnerstraße 29

Reihen- 5 u. 6 Zimmer-
 Wohnungen zu verm. Rab.
 behr auf 1. Etage u. n.
 Rab. 46668, 46669, 46670,
 46671, 46672, 46673, 46674,
 46675, 46676, 46677, 46678,
 46679, 46680, 46681, 46682,
 46683, 46684, 46685, 46686,
 46687, 46688, 46689, 46690,
 46691, 46692, 46693, 46694,
 46695, 46696, 46697, 46698,
 46699, 46700, 46701, 46702,
 46703, 46704, 46705, 46706,
 46707, 46708, 46709, 46710,
 46711, 46712, 46713, 46714,
 46715, 46716, 46717, 46718,
 46719, 46720, 46721, 46722,
 46723, 46724, 46725, 46726,
 46727, 46728, 46729, 46730,
 46731, 46732, 46733, 46734,
 46735, 46736, 46737, 46738,
 46739, 46740, 46741, 46742,
 46743, 46744, 46745, 46746,
 46747, 46748, 46749, 46750,
 46751, 46752, 46753, 46754,
 46755, 46756, 46757, 46758,
 46759, 46760, 46761, 46762,
 46763, 46764, 46765, 46766,
 46767, 46768, 46769, 46770,
 46771, 46772, 46773, 46774,
 46775, 46776, 46777, 46778,
 46779, 46780, 46781, 46782,
 46783, 46784, 46785, 46786,
 46787, 46788, 46789, 46790,
 46791, 46792, 46793, 46794,
 46795, 46796, 46797, 46798,
 46799, 46800, 46801, 46802,
 46803, 46804, 46805, 46806,
 46807, 46808, 46809, 46810,
 46811, 46812, 46813, 46814,
 46815, 46816, 46817, 46818,
 46819, 46820, 46821, 46822,
 46823, 46824, 46825, 46826,
 46827, 46828, 46829, 46830,
 46831, 46832, 46833, 46834,
 46835, 46836, 46837, 46838,
 46839, 46840, 46841, 46842,
 46843, 46844, 46845, 46846,
 46847, 46848, 46849, 46850,
 46851, 46852, 46853, 46854,
 46855, 46856, 46857, 46858,
 46859, 46860, 46861, 46862,
 46863, 46864, 46865, 46866,
 46867, 46868, 46869, 46870,
 46871, 46872, 46873, 46874,
 46875, 46876, 46877, 46878,
 46879, 46880, 46881, 46882,
 46883, 46884, 46885, 46886,
 46887, 46888, 46889, 46890,
 46891, 46892, 46893, 46894,
 46895, 46896, 46897, 46898,
 46899, 46900, 46901, 46902,
 46903, 46904, 46905, 46906,
 46907, 46908, 46909, 46910,
 46911, 46912, 46913, 46914,
 46915, 46916, 46917, 46918,
 46919, 46920, 46921, 46922,
 46923, 46924, 46925, 46926,
 46927, 46928, 46929, 46930,
 46931, 46932, 46933, 46934,
 46935, 46936, 46937, 46938,
 46939, 46940, 46941, 46942,
 46943, 46944, 46945, 46946,
 46947, 46948, 46949, 46950,
 46951, 46952, 46953, 46954,
 46955, 46956, 46957, 46958,
 46959, 46960, 46961, 46962,
 46963, 46964, 46965, 46966,
 46967, 46968, 46969, 46970,
 46971, 46972, 46973, 46974,
 46975, 46976, 46977, 46978,
 46979, 46980, 46981, 46982,
 46983, 46984, 46985, 46986,
 46987, 46988, 46989, 46990,
 46991, 46992, 46993, 46994,
 46995, 46996, 46997, 46998,
 46999, 47000, 47001, 47002,
 47003, 47004, 47005, 47006,
 47007, 47008, 47009, 47010,
 47011, 47012, 47013, 47014,
 47015, 47016, 47017, 47018,
 47019, 47020, 47021, 47022,
 47023, 47024, 47025, 47026,
 47027, 47028, 47029, 47030,
 47031, 47032, 47033, 47034,
 47035, 47036, 47037, 47038,
 47039, 47040, 47041, 47042,
 47043, 47044, 47045, 47046,
 47047, 47048, 47049, 47050,
 47051, 47052, 47053, 47054,
 47055, 47056, 47057, 47058,
 47059, 47060, 47061, 47062,
 47063, 47064, 47065, 47066,
 47067, 47068, 47069, 47070,
 47071, 47072, 47073, 47074,
 47075, 47076, 47077, 47078,
 47079, 47080, 47081, 47082,
 47083, 47084, 47085, 47086,
 47087, 47088, 47089, 47090,
 47091, 47092, 47093, 47094,
 47095, 47096, 47097, 47098,
 47099, 47100, 47101, 47102,
 47103, 47104, 47105, 47106,
 47107, 47108, 47109, 47110,
 47111, 47112, 47113, 47114,
 47115, 47116, 47117, 47118,
 47119, 47120, 47121, 47122,
 47123, 47124, 47125, 47126,
 47127, 47128, 47129, 47130,
 47131, 47132, 47133, 47134,
 47135, 47136, 47137, 47138,
 47139, 47140, 47141, 47142,
 47143, 47144, 47145, 47146,
 47147, 47148, 47149, 47150,
 47151, 47152, 47153, 47154,
 47155, 47156, 47157, 47158,
 47159, 47160, 47161, 47162,
 47163, 47164, 47165, 47166,
 47167, 47168, 47169, 47170,
 47171, 47172, 47173, 47174,
 47175, 47176, 47177, 47178,
 47179, 47180, 47181, 47182,
 47183, 47184, 47185, 47186,
 47187, 47188, 47189, 47190,
 47191, 47192, 47193, 47194,
 47195, 47196, 47197, 47198,
 47199, 47200, 47201, 47202,
 47203, 47204, 47205, 47206,
 47207, 47208, 47209, 47210,
 47211, 47212, 47213, 47214,
 47215, 47216, 47217, 47218,
 47219, 47220, 47221, 47222,
 47223, 47224, 47225, 47226,
 47227, 47228, 47229, 47230,
 47231, 47232, 47233, 47234,
 47235, 47236, 47237, 47238,
 47239, 47240, 47241, 47242,
 47243, 47244, 47245, 47246,
 47247, 47248, 47249, 47250,
 47251, 47252, 47253, 47254,
 47255, 47256, 47257, 47258,
 47259, 47260, 47261, 47262,
 47263, 47264, 47265, 47266,
 47267, 47268, 47269, 47270,
 47271, 472

Bekanntmachung

Die Einlösung von Schulverschreibungen der Stadt Mannheim betr. 4129 folgende künftige Schulverschreibungen wurden auf die beigelagerten Termine zur Einlösung gezogen:

1. Von dem 3 1/2 % Anleihen des Jahres 1885, rückzahlbar auf 1. Oktober 1915.
Tit. A zu 2000 Mk.: Nr. 12, 24, 36, 48, 60, 72, 84, 96, 108, 120, 132, 144, 156, 168, 180, 192, 204, 216, 228, 240, 252, 264, 276, 288, 300, 312, 324, 336, 348, 360, 372, 384, 396, 408, 420, 432, 444, 456, 468, 480, 492, 504, 516, 528, 540, 552, 564, 576, 588, 600, 612, 624, 636, 648, 660, 672, 684, 696, 708, 720, 732, 744, 756, 768, 780, 792, 804, 816, 828, 840, 852, 864, 876, 888, 900, 912, 924, 936, 948, 960, 972, 984, 996, 1008, 1020, 1032, 1044, 1056, 1068, 1080, 1092, 1104, 1116, 1128, 1140, 1152, 1164, 1176, 1188, 1200, 1212, 1224, 1236, 1248, 1260, 1272, 1284, 1296, 1308, 1320, 1332, 1344, 1356, 1368, 1380, 1392, 1404, 1416, 1428, 1440, 1452, 1464, 1476, 1488, 1500, 1512, 1524, 1536, 1548, 1560, 1572, 1584, 1596, 1608, 1620, 1632, 1644, 1656, 1668, 1680, 1692, 1704, 1716, 1728, 1740, 1752, 1764, 1776, 1788, 1800, 1812, 1824, 1836, 1848, 1860, 1872, 1884, 1896, 1908, 1920, 1932, 1944, 1956, 1968, 1980, 1992, 2004, 2016, 2028, 2040, 2052, 2064, 2076, 2088, 2100, 2112, 2124, 2136, 2148, 2160, 2172, 2184, 2196, 2208, 2220, 2232, 2244, 2256, 2268, 2280, 2292, 2304, 2316, 2328, 2340, 2352, 2364, 2376, 2388, 2400, 2412, 2424, 2436, 2448, 2460, 2472, 2484, 2496, 2508, 2520, 2532, 2544, 2556, 2568, 2580, 2592, 2604, 2616, 2628, 2640, 2652, 2664, 2676, 2688, 2700, 2712, 2724, 2736, 2748, 2760, 2772, 2784, 2796, 2808, 2820, 2832, 2844, 2856, 2868, 2880, 2892, 2904, 2916, 2928, 2940, 2952, 2964, 2976, 2988, 3000, 3012, 3024, 3036, 3048, 3060, 3072, 3084, 3096, 3108, 3120, 3132, 3144, 3156, 3168, 3180, 3192, 3204, 3216, 3228, 3240, 3252, 3264, 3276, 3288, 3300, 3312, 3324, 3336, 3348, 3360, 3372, 3384, 3396, 3408, 3420, 3432, 3444, 3456, 3468, 3480, 3492, 3504, 3516, 3528, 3540, 3552, 3564, 3576, 3588, 3600, 3612, 3624, 3636, 3648, 3660, 3672, 3684, 3696, 3708, 3720, 3732, 3744, 3756, 3768, 3780, 3792, 3804, 3816, 3828, 3840, 3852, 3864, 3876, 3888, 3900, 3912, 3924, 3936, 3948, 3960, 3972, 3984, 3996, 4008, 4020, 4032, 4044, 4056, 4068, 4080, 4092, 4104, 4116, 4128, 4140, 4152, 4164, 4176, 4188, 4200, 4212, 4224, 4236, 4248, 4260, 4272, 4284, 4296, 4308, 4320, 4332, 4344, 4356, 4368, 4380, 4392, 4404, 4416, 4428, 4440, 4452, 4464, 4476, 4488, 4500, 4512, 4524, 4536, 4548, 4560, 4572, 4584, 4596, 4608, 4620, 4632, 4644, 4656, 4668, 4680, 4692, 4704, 4716, 4728, 4740, 4752, 4764, 4776, 4788, 4800, 4812, 4824, 4836, 4848, 4860, 4872, 4884, 4896, 4908, 4920, 4932, 4944, 4956, 4968, 4980, 4992, 5004, 5016, 5028, 5040, 5052, 5064, 5076, 5088, 5100, 5112, 5124, 5136, 5148, 5160, 5172, 5184, 5196, 5208, 5220, 5232, 5244, 5256, 5268, 5280, 5292, 5304, 5316, 5328, 5340, 5352, 5364, 5376, 5388, 5400, 5412, 5424, 5436, 5448, 5460, 5472, 5484, 5496, 5508, 5520, 5532, 5544, 5556, 5568, 5580, 5592, 5604, 5616, 5628, 5640, 5652, 5664, 5676, 5688, 5700, 5712, 5724, 5736, 5748, 5760, 5772, 5784, 5796, 5808, 5820, 5832, 5844, 5856, 5868, 5880, 5892, 5904, 5916, 5928, 5940, 5952, 5964, 5976, 5988, 6000, 6012, 6024, 6036, 6048, 6060, 6072, 6084, 6096, 6108, 6120, 6132, 6144, 6156, 6168, 6180, 6192, 6204, 6216, 6228, 6240, 6252, 6264, 6276, 6288, 6300, 6312, 6324, 6336, 6348, 6360, 6372, 6384, 6396, 6408, 6420, 6432, 6444, 6456, 6468, 6480, 6492, 6504, 6516, 6528, 6540, 6552, 6564, 6576, 6588, 6600, 6612, 6624, 6636, 6648, 6660, 6672, 6684, 6696, 6708, 6720, 6732, 6744, 6756, 6768, 6780, 6792, 6804, 6816, 6828, 6840, 6852, 6864, 6876, 6888, 6900, 6912, 6924, 6936, 6948, 6960, 6972, 6984, 6996, 7008, 7020, 7032, 7044, 7056, 7068, 7080, 7092, 7104, 7116, 7128, 7140, 7152, 7164, 7176, 7188, 7200, 7212, 7224, 7236, 7248, 7260, 7272, 7284, 7296, 7308, 7320, 7332, 7344, 7356, 7368, 7380, 7392, 7404, 7416, 7428, 7440, 7452, 7464, 7476, 7488, 7500, 7512, 7524, 7536, 7548, 7560, 7572, 7584, 7596, 7608, 7620, 7632, 7644, 7656, 7668, 7680, 7692, 7704, 7716, 7728, 7740, 7752, 7764, 7776, 7788, 7800, 7812, 7824, 7836, 7848, 7860, 7872, 7884, 7896, 7908, 7920, 7932, 7944, 7956, 7968, 7980, 7992, 8004, 8016, 8028, 8040, 8052, 8064, 8076, 8088, 8100, 8112, 8124, 8136, 8148, 8160, 8172, 8184, 8196, 8208, 8220, 8232, 8244, 8256, 8268, 8280, 8292, 8304, 8316, 8328, 8340, 8352, 8364, 8376, 8388, 8400, 8412, 8424, 8436, 8448, 8460, 8472, 8484, 8496, 8508, 8520, 8532, 8544, 8556, 8568, 8580, 8592, 8604, 8616, 8628, 8640, 8652, 8664, 8676, 8688, 8700, 8712, 8724, 8736, 8748, 8760, 8772, 8784, 8796, 8808, 8820, 8832, 8844, 8856, 8868, 8880, 8892, 8904, 8916, 8928, 8940, 8952, 8964, 8976, 8988, 9000, 9012, 9024, 9036, 9048, 9060, 9072, 9084, 9096, 9108, 9120, 9132, 9144, 9156, 9168, 9180, 9192, 9204, 9216, 9228, 9240, 9252, 9264, 9276, 9288, 9300, 9312, 9324, 9336, 9348, 9360, 9372, 9384, 9396, 9408, 9420, 9432, 9444, 9456, 9468, 9480, 9492, 9504, 9516, 9528, 9540, 9552, 9564, 9576, 9588, 9600, 9612, 9624, 9636, 9648, 9660, 9672, 9684, 9696, 9708, 9720, 9732, 9744, 9756, 9768, 9780, 9792, 9804, 9816, 9828, 9840, 9852, 9864, 9876, 9888, 9900, 9912, 9924, 9936, 9948, 9960, 9972, 9984, 9996, 10008, 10020, 10032, 10044, 10056, 10068, 10080, 10092, 10104, 10116, 10128, 10140, 10152, 10164, 10176, 10188, 10200, 10212, 10224, 10236, 10248, 10260, 10272, 10284, 10296, 10308, 10320, 10332, 10344, 10356, 10368, 10380, 10392, 10404, 10416, 10428, 10440, 10452, 10464, 10476, 10488, 10500, 10512, 10524, 10536, 10548, 10560, 10572, 10584, 10596, 10608, 10620, 10632, 10644, 10656, 10668, 10680, 10692, 10704, 10716, 10728, 10740, 10752, 10764, 10776, 10788, 10800, 10812, 10824, 10836, 10848, 10860, 10872, 10884, 10896, 10908, 10920, 10932, 10944, 10956, 10968, 10980, 10992, 11004, 11016, 11028, 11040, 11052, 11064, 11076, 11088, 11100, 11112, 11124, 11136, 11148, 11160, 11172, 11184, 11196, 11208, 11220, 11232, 11244, 11256, 11268, 11280, 11292, 11304, 11316, 11328, 11340, 11352, 11364, 11376, 11388, 11400, 11412, 11424, 11436, 11448, 11460, 11472, 11484, 11496, 11508, 11520, 11532, 11544, 11556, 11568, 11580, 11592, 11604, 11616, 11628, 11640, 11652, 11664, 11676, 11688, 11700, 11712, 11724, 11736, 11748, 11760, 11772, 11784, 11796, 11808, 11820, 11832, 11844, 11856, 11868, 11880, 11892, 11904, 11916, 11928, 11940, 11952, 11964, 11976, 11988, 12000, 12012, 12024, 12036, 12048, 12060, 12072, 12084, 12096, 12108, 12120, 12132, 12144, 12156, 12168, 12180, 12192, 12204, 12216, 12228, 12240, 12252, 12264, 12276, 12288, 12300, 12312, 12324, 12336, 12348, 12360, 12372, 12384, 12396, 12408, 12420, 12432, 12444, 12456, 12468, 12480, 12492, 12504, 12516, 12528, 12540, 12552, 12564, 12576, 12588, 12600, 12612, 12624, 12636, 12648, 12660, 12672, 12684, 12696, 12708, 12720, 12732, 12744, 12756, 12768, 12780, 12792, 12804, 12816, 12828, 12840, 12852, 12864, 12876, 12888, 12900, 12912, 12924, 12936, 12948, 12960, 12972, 12984, 12996, 13008, 13020, 13032, 13044, 13056, 13068, 13080, 13092, 13104, 13116, 13128, 13140, 13152, 13164, 13176, 13188, 13200, 13212, 13224, 13236, 13248, 13260, 13272, 13284, 13296, 13308, 13320, 13332, 13344, 13356, 13368, 13380, 13392, 13404, 13416, 13428, 13440, 13452, 13464, 13476, 13488, 13500, 13512, 13524, 13536, 13548, 13560, 13572, 13584, 13596, 13608, 13620, 13632, 13644, 13656, 13668, 13680, 13692, 13704, 13716, 13728, 13740, 13752, 13764, 13776, 13788, 13800, 13812, 13824, 13836, 13848, 13860, 13872, 13884, 13896, 13908, 13920, 13932, 13944, 13956, 13968, 13980, 13992, 14004, 14016, 14028, 14040, 14052, 14064, 14076, 14088, 14100, 14112, 14124, 14136, 14148, 14160, 14172, 14184, 14196, 14208, 14220, 14232, 14244, 14256, 14268, 14280, 14292, 14304, 14316, 14328, 14340, 14352, 14364, 14376, 14388, 14400, 14412, 14424, 14436, 14448, 14460, 14472, 14484, 14496, 14508, 14520, 14532, 14544, 14556, 14568, 14580, 14592, 14604, 14616, 14628, 14640, 14652, 14664, 14676, 14688, 14700, 14712, 14724, 14736, 14748, 14760, 14772, 14784, 14796, 14808, 14820, 14832, 14844, 14856, 14868, 14880, 14892, 14904, 14916, 14928, 14940, 14952, 14964, 14976, 14988, 15000, 15012, 15024, 15036, 15048, 15060, 15072, 15084, 15096, 15108, 15120, 15132, 15144, 15156, 15168, 15180, 15192, 15204, 15216, 15228, 15240, 15252, 15264, 15276, 15288, 15300, 15312, 15324, 15336, 15348, 15360, 15372, 15384, 15396, 15408, 15420, 15432, 15444, 15456, 15468, 15480, 15492, 15504, 15516, 15528, 15540, 15552, 15564, 15576, 15588, 15600, 15612, 15624, 15636, 15648, 15660, 15672, 15684, 15696, 15708, 15720, 15732, 15744, 15756, 15768, 15780, 15792, 15804, 15816, 15828, 15840, 15852, 15864, 15876, 15888, 15900, 15912, 15924, 15936, 15948, 15960, 15972, 15984, 15996, 16008, 16020, 16032, 16044, 16056, 16068, 16080, 16092, 16104, 16116, 16128, 16140, 16152, 16164, 16176, 16188, 16200, 16212, 16224, 16236, 16248, 16260, 16272, 16284, 16296, 16308, 16320, 16332, 16344, 16356, 16368, 16380, 16392, 16404, 16416, 16428, 16440, 16452, 16464, 16476, 16488, 16500, 16512, 16524, 16536, 16548, 16560, 16572, 16584, 16596, 16608, 16620, 16632, 16644, 16656, 16668, 16680, 16692, 16704, 16716, 16728, 16740, 16752, 16764, 16776, 16788, 16800, 16812, 16824, 16836, 16848, 16860, 16872, 16884, 16896, 16908, 16920, 16932, 16944, 16956, 16968, 16980, 16992, 17004, 17016, 17028, 17040, 17052, 17064, 17076, 17088, 17100, 17112, 17124, 17136, 17148, 17160, 17172, 17184, 17196, 17208, 17220, 17232, 17244, 17256, 17268, 17280, 17292, 17304, 17316, 17328, 17340, 17352, 17364, 17376, 17388, 17400, 17412, 17424, 17436, 17448, 17460, 17472, 17484, 17496, 17508, 17520, 17532, 17544, 17556, 17568, 17580, 17592, 17604, 17616, 17628, 17640, 17652, 17664, 17676, 17688, 17700, 17712, 17724, 17736, 17748, 17760, 17772, 17784, 17796, 17808, 17820, 17832, 17844, 17856, 17868, 17880, 17892, 17904, 17916, 17928, 17940, 17952, 17964, 17976, 17988, 18000, 18012, 18024, 18036, 18048, 18060, 18072, 18084, 18096, 18108, 18120, 18132, 18144, 18156, 18168, 18180, 18192, 18204, 18216, 18228, 18240, 18252, 18264, 18276, 18288, 18300, 18312, 18324, 18336, 18348, 18360, 18372, 18384, 18396, 18408, 18420, 18432, 18444, 18456, 18468, 18480, 18492, 18504, 18516, 18528, 18540, 18552, 18564, 18576, 18588, 18600, 18612, 18624, 18636, 18648, 18660, 18672, 18684, 18696, 18708, 18720, 18732, 18744, 18756, 18768, 18780, 18792, 18804, 18816, 18828, 18840, 18852, 18864, 18876, 18888, 18900, 18912, 18924, 18936, 18948, 18960, 18972, 18984, 18996, 19008, 19020, 19032, 19044, 19056, 19068, 19080, 19092, 19104, 19116, 19128, 19140, 19152, 19164, 19176, 19188, 19200, 19212, 19224, 19236, 19248, 19260, 19272, 19284, 19296, 19308, 19320, 19332, 19344, 19356, 19368, 19380, 19392, 19404, 19416, 19428, 19440, 19452, 19464, 19476, 19488, 19500, 19512, 19524, 19536, 19548, 19560, 19572, 19584, 19596, 19608, 19620, 19632, 19644, 19656, 19668, 19680, 19692, 19704, 19716, 19728, 19740, 19752, 19764, 19776, 19788, 19800, 19812, 19824, 19836, 19848, 19860, 19872, 19884, 19896, 19908, 19920, 19932, 19944, 19956, 19968, 19980, 19992, 20004, 20016, 20028, 20040, 20052, 20064, 20076, 20088, 20100, 20112, 20124, 20136, 20148, 20160, 20172, 20184, 20196, 20208, 20220, 20232, 20244, 20256, 20268, 20280, 20292, 20304, 20316, 20328, 20340, 20352, 20364, 20376, 20388, 20400, 20412, 20424, 20436, 20448, 20460, 20472, 20484, 20496, 20508, 20520, 20532, 20544, 20556, 20568, 20580, 20592, 20604, 20616, 20628, 20640, 20652, 20664, 20676, 20688, 20700, 20712, 20724, 20736, 20748, 20760, 20772, 20784, 20796, 20808, 20820, 20832, 20844, 20856, 20868, 20880, 20892, 20904, 20916, 20928, 20940, 20952, 20964, 20976, 20988, 21000, 21012, 21024, 21036, 21048, 21060, 21072, 21084, 21096, 21108, 21120, 21132, 21144, 21156, 21168, 21180, 21192, 21204, 21216, 21228, 21240, 21252, 21264, 21276, 21288, 21300, 21312, 21324, 21336, 21348, 21360, 21372, 21384, 21396, 21408, 21420, 21432, 21444, 21456, 21468, 21480, 21492, 21504, 21516, 21528, 21540, 21552, 21564, 21576, 21588, 21600, 21612, 21624, 21636, 21648, 21660, 21672, 21684, 21696, 21708, 21720, 21732, 21744, 21756, 21768, 21780, 21792, 21804, 21816, 21828, 21840, 21852, 21864, 21876, 21888, 21900, 21912, 21924, 21936, 21948, 21960, 21972, 21984, 21996, 22008, 22020, 22032, 22044, 22056, 22068, 22080, 22092, 22104, 22116, 22128, 22140, 22152, 22164, 22176, 22188, 22200, 22212, 22224, 22236, 22248, 22260, 22

Silvester-Angebote!

Gläser

Bowlgläser . . . 15 Pf.	Weinkelobe . . . 22 Pf.
Bowlgläser glatt 28 Pf.	Römer Fuß antic 33 Pf.
„ geschliffen 48 Pf.	Sektbecher . . . 10 Pf.
Weingläser gepr. 10 Pf.	Sektbecher gemastert 15 Pf.
Weingläser matte 18 Pf.	Sektkelche . 58, 33 Pf.

KANDER

U. M. D. F. | T 1, 1
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz

Gläser und Bowlen

Bierbecher Fassform 12 Pf.	Bowlen mit 6 Gläsern 2,95
Gustavbecher . . . 10 Pf.	Steinbowlen 4.05, 2,95
Goldrandbecher 10 Pf.	Bowlen m. Nickeldeckel 3,95
Teebecher glatt 12 Pf.	Bowlenlöffel 1,58 Pf.
Teebecher m. Kante 15 Pf.	

Wurstwaren

In. Holzener Sorrelat 160	Felch Rügenwälder 175
und Salami . . . Pid.	Teewurst . . . Pid.
Braunschw. Mettwurst 1,25	Thür. Rotwurst . . . Pid. 85 Pf.
Schinkenspeck . . . Pid. 1,45	Gek. Schinken 1/2 Pid. 90 Pf.

U sardinen . . . Dose 75, 60, 48, 35 Pf.

Sardinen in Tomaten Sauc 23 Pf.	Heringe in Gelée Dose 30 Pf.
Brat-Heringe . . . Stück 13 Pf.	Sardellen Glas 50 u. 30 Pf.
Bism.-Heringe Stück 10 Pf.	Sal in Gelée . Glas 88 Pf.

Ananas in Scheiben Dose 86 Pf.
Pflirsche Dose 85 Pf.

Punsch-Essenzen

Arac-Punsch Fl. 1,75, 1,10
Rum-Punsch Fl. 1,75, 1,10
Schlummer-Punsch 1,85, 1,15
Kaiser-Punsch Fl. 1,95, 1,20
Rotwein-Punsch Fl. 2,10, 1,25
Erdbeer-Punsch Fl. 2,45 1,35
Götzen-Punsch Fl. 2,45 1,35
Ananas-Punsch Fl. 2,45 1,35
Sylvester-Punsch Fl. 2,45 1,35

Weine u. Liköre

Natur-Rotwein Fl. 1,25, 85 Pf.
Oberhardter Fl. 88 Pf.
Edenkobener Fl. 1,10
Laubenheimer Fl. 1,35
Moselblümchen Fl. 1,35
Dürkheimer Fl. 1,45
Wintringer Fl. 1,50
Danziger Goldwasser 1,75
Sortierte Liköre 1,85, 1,35, 1,10, 95, 75 Pf.

Bowlen-Sekt Fl. 3,50, 2,95
Kupferberg-Gold, Burgeff-grün, Kenkel Trocken reichhaltig. Lager

Orangen 5 Stück 40, 35, 25 Pf.
Mandarinen 5 Stück 28 Pf.
Äpfel Pfund 20, 18 Pf.

Käse

Edamer 1/2 Pid. 45 Pf.	Brieckäse 1/2 Pid. 50 Pf.
Emmentaler 1/2 Pid. 55 Pf.	Camembert 4,55, 45, 35 25 Pf.
Tilsiter 1/2 Pid. 50 Pf.	Frühstückkäse St. 10 Pf.

Essig-Gurken 4 Stück 10 Pf.
Salz-Gurken Stück 5 Pf.

Holländer Kakao Pid. 1,80	Krachmandeln 1/4 Pid. 40 Pf.
Schweizer Blockschokolade Pid. 1,45	Haselnusskorren Pid. 1,45
Faigun Pid. 80 Pf.	Mandeln Pid. 1,55

Brech- und Schallt-Solmen Dose 33 Pf.
Gemüse-Erbsen Dose 43 Pf.

Konfitüren

Getüllte Pralines 1/2 Pid. 38 Pf.	Vanille-, Zitronen-, Milch- od. Mocca-Schokolade i. Papier, Tafel 25 Pf.	Deutsche Schokoladen, erste Fabrikate, Gädke rot, Sarotti 1914, Hartweg und Vogel, bitter, Sylva grosse Tafel 40 Pf.	Bahlsens Schnittgebäck, Marschner, Marbebröchen 1/2 Pid. 55 Pf.	Kaffee-Kakao 1/2 Pid. 40 Pf.
Sarotti-Pralines 1/2 Pid. 38 Pf.	Milch-, Mocca-, Speise- u. Armees-Schokolade offen Pid. 1,85 Mk. Tafel 35 Pf.	Schweiz. Schokoladen, Gala Peter, Kohler, Suchard-Valma-Milka, gr. Tafel 50 Pf.	Spekolattus, Schokol.-Nüsse 1/2 Pid. 80 Pf.	Sahne-Bröcken 1/2 Pid. 38 Pf.
Sarotti-Pralines in Staniol, versch. Geschmack 1/4 Pid. 40, 1/2 Pid. 45 Pf.			Buttergebäck, Teekakes 1/2 Pid. 55 Pf.	Kekselocken 1/2 Pid. 38 Pf.
			Pflöffennüsse 1/2 Pid. 30 Pf.	Heste nicht 1/2 Pid. 28 Pf.
				Saure Drops 1/2 Pid. 28 Pf.

Neujahrskarten - Papierwaren:

Neujahr-Postkarten Stück 8, 6, 3, 1 Pf.	Visit-Kuverts per Hundert 75, 60, 45 Pf.	Patriotische Läufer Stück 35 Pf.
Schriftkarten Stück 6, 4, 2, 1 Pf.	Weisse Crep-Servietten gezackt, pr. Hund. 40	Biel zum Gießen Karton 75, 38 Pf.
Schriftkarten 10 St. m. Kuverts 45, 35, 25 Pf.	Patriotische Servietten per Hundert 95 Pf.	Knall-Bonbons Dtd. 95, 38, 25, 18 Pf.

Saalbau N 7, 7.

Mit der Armee des deutschen Kronprinzen vor Verdun.

Niemand darf die Gelegenheit vorüber gehen lassen, sich die Gesamtheit unserer kronprinzlichen Truppen auf dem Kriegsschauplatz vorführen zu lassen. Wir sehen die Tapferen im Gefecht, beim Eisenbahnbau, beim Brückenspringen, auf Beobachtungsposten, in den eroberten Festungen Montmody u. Longwy, beim Fliegen, bei der Feldbäckerei und Molkerei etc. etc. Kurzum, man fühlt sich beim Anblick dieses Films förmlich aufs Schlachtfeld versetzt.

Der weisse Schleier
Drama in 2 Akten
Die Geige der Italienerin.
Herztätigkeit.
Das Gürteltier.

Drachtbriefe

Gebrauchte und zurückgesetzte **Lampen und Lüster** für Gas und elektrisches Licht werden um jeden annehmbaren Preis abgegeben.
Peter Bucher, L 6, 11

Zähne von 2 Mk. an pro Zahn.

Umarbeiten nicht mehr passender Gebisse pro Zahn nur Mk. 1.—
Zahnziehen in den meisten Fällen fast schmerzlos nur Mk. 1.—
Zahnpraxis Germania, P 4, 15
(Bekannt für freundl.-schonende Behandlung.)

Danksagung.

Nur auf diesem Wege.
Es ist uns leider unmöglich, jedem Einzelnen für die bewiesene liebevolle Teilnahme an dem Verluste unseres unvergesslichen Sohnes
Alois
zu danken. Besonderen Dank sprechen wir hiermit Herrn Stadtpfarrer Achtlich für seine trostreichen Worte am Grabe aus, der Sanitäts-Kolonie und der Schützenabteilung des Militär-Vereins, dem Schwimmklub Possidon und dem Fußballklub Viktoria, seinen zahlreichen, lieben Freunden für die letzte Ehrenbegleitung und nicht zuletzt für die reichen Kranzspenden. Allen unser herzlichster Dank.
Alois Krumm, Bäckermeister u. Frau.

Fstr. Salm
Flußhechte
Holländer
Schellfische
Cabliau
Joh. A. Schmidt
Balkenstr. 9.

Verloren

weiß. Reiher
Abzugeben gegen Verlorenung Partweise. 10089

Statt jeder besonderen Anzeige. Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unser lieber unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater
Herr Jean Lotterhos
Privatmann
nach längerem Leiden heute sanft entschlafen ist.
Heidelberg-Mannheim, den 29. Dezember 1914.
Im Namen der Familie:
Rosa Lotterhos, geb. Kessler.
Die Feuerbestattung findet Donnerstag, den 31. Dezember in Heidelberg, nachmittags 3 Uhr statt. Trauerfeier in der Friedhofskapelle. — Von Beileidsbesuchen wolle man freundlichst absehen.



Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900
Inh. **Eberhardt Meyer**
Cellinstr. 10 Mannheim Teleph. 2381
Beseitigt Ungeziefer jeder Art unter weitgeh. Garantie. Spezialist in radikaler Wannen-Ausrüstung. 24jährige praktische Erfahrung.
Aeltestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Platze
Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Militär-Verein Mannheim e. V.

Unser Mitglied, Herr **Karl Holzschuh, Schneider**
ist am 29. Dez. nach längerem Leiden entschlafen. Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 31. Dezember, nachmittags 1/2 11 Uhr statt. Der Verein wird seinem dahinschiedenen Kameraden ein ehrenvolles Aushören bewahren.
Der Vorstand.

Feldpostfläschchen

aus Weißblech mit Schraubverschluss zur Verwendung von Spiritussen etc. außerdem **Hand- und Taschen-Wärme-Gelben**
die beliebtesten Geschenke für unsere Kameraden, fertigen und liefern vorrätig an Händler.
Gehr. Holder, Metallwaren-Metzinger

Wohnungen

- Hofgartenstraße 32**
großes helles Etagenloft für jedes Geschlecht geeignet, mit einer 4 od. 5 Zimmerwohnung, auf Hof, od. (pat.) u. Park, beim Gendarmen im Etagenloft. 10214
- Rheinbödenstr. 9**
2 St., schöne 4 Zimmer, mit reichl. Zubehör per 1. April an n. Briv. 2 St. r. 40000
- Rheinbödenstr. 24**
3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per 1. April an ruhige Person zu vermieten. Näheres parterre.
- Namperweg 1**
3-Zimmerwohnung an v. m. Näheres bei W. B. Namperweg 2, pt. 10145
- Solo gartenstr. 25**
Wohnung halb n. 1. April ein schöner 4. Stad. 6 Zimmer mit allem Zubehör an v. m. Näheres bei 2. Stad. 10000
- Stefaniepromenade 2**
schöne 3-Zimmerwohnung m. reichl. Zubehör ab 1. April 1915 zu vermieten. 10079 Näheres parterre.
- Schumannstr. 6**
3 u. 4 Zimmerwohnung, auf Hof, an v. m. Näheres bei W. B. Metzinger, T. 11, Tel. 2514.
- Schimperstr. 22**
sehr schöne 4-5 Zimmerwohnung m. Park, Bad, Speisekammer u. Garten per 1. od. 1. April an v. m. Näheres bei W. B. Metzinger, T. 11, Tel. 2514.
- Schimperstr. 20**
sehr schöne 3-Zimmerwohnung mit Park, Bad und Speisekammer p. 1. April zu vermieten. Näheres bei W. B. Metzinger, T. 11, Tel. 2514.

Ankauf

Brismenfernglas... Kleider u. Schuhe. Franz Oleniczak...

Verkauf

Griffstilles Kleinauto... 3 Waggon Brennholz... Liegenschaften

Geldverkehr

1. Hypothek gesucht... Stellen finden

Silfs-Buchhalter

Sucht junger Commis... Griftenz. Ungefähr 12,000 M.

Sucht junger Commis

Sucht junger Commis... Alleinvertretung.

Alleinvertretung

Alleinvertretung... Motorenbauer

Motorenbauer

Motorenbauer... Werkzeug-Schlosser

Werkzeug-Schlosser

Werkzeug-Schlosser... Mädchen

Mädchen

Mädchen... Mädchen

Mädchen

Mädchen... Mädchen

Mädchen

Mädchen... Mädchen

Für die Silvester-Feier



Lebensmittel, Weine, Neujahrs-Karten, Scherz-Artikel, Bowlen, Wein-, Bier-, Sekt-Gläser

Table with 2 columns: Wine types (Weissweine, Rot- und Dessertweine) and prices.

Table with 2 columns: Fruit and dessert wines (Obst-Schaumweine, Traubenschaumweine) and prices.

Table with 2 columns: Cognac and cheese (Kognak, Käse) and prices.

Table with 2 columns: Delicatessen and vegetable preserves (Delikatessen, Gemüse-Konserven) and prices.

Table with 2 columns: Fruit and vegetable preserves (Obst-Konserven) and prices.

Im Erfrischungsraum: ff. Berliner Pfannkuchen mit Preisangaben.

Table with 2 columns: Stationery and office supplies (Abteilung: Schreibwaren) and prices.

Table with 2 columns: Stationery and office supplies (Abteilung: Schreibwaren) and prices.

Scherz-Artikel in grosser Auswahl.

S. Wronker & Co. Mannheim. Large advertisement with contact information and product lists.

S. Wronker & Co. Mannheim

Motorenbauer, Werkzeug-Schlosser, Maschinen-Schlosser, Mädchen, Stenotypistin

Möbl. Zimmer, E5,5, F2,16, P4,1, G7,4, G7,31, H7,20, H7,24, H7,28, H7,34, H7,38, H7,42, H7,46, H7,50, H7,54, H7,58, H7,62, H7,66, H7,70, H7,74, H7,78, H7,82, H7,86, H7,90, H7,94, H7,98, H7,102, H7,106, H7,110, H7,114, H7,118, H7,122, H7,126, H7,130, H7,134, H7,138, H7,142, H7,146, H7,150, H7,154, H7,158, H7,162, H7,166, H7,170, H7,174, H7,178, H7,182, H7,186, H7,190, H7,194, H7,198, H7,202, H7,206, H7,210, H7,214, H7,218, H7,222, H7,226, H7,230, H7,234, H7,238, H7,242, H7,246, H7,250, H7,254, H7,258, H7,262, H7,266, H7,270, H7,274, H7,278, H7,282, H7,286, H7,290, H7,294, H7,298, H7,302, H7,306, H7,310, H7,314, H7,318, H7,322, H7,326, H7,330, H7,334, H7,338, H7,342, H7,346, H7,350, H7,354, H7,358, H7,362, H7,366, H7,370, H7,374, H7,378, H7,382, H7,386, H7,390, H7,394, H7,398, H7,402, H7,406, H7,410, H7,414, H7,418, H7,422, H7,426, H7,430, H7,434, H7,438, H7,442, H7,446, H7,450, H7,454, H7,458, H7,462, H7,466, H7,470, H7,474, H7,478, H7,482, H7,486, H7,490, H7,494, H7,498, H7,502, H7,506, H7,510, H7,514, H7,518, H7,522, H7,526, H7,530, H7,534, H7,538, H7,542, H7,546, H7,550, H7,554, H7,558, H7,562, H7,566, H7,570, H7,574, H7,578, H7,582, H7,586, H7,590, H7,594, H7,598, H7,602, H7,606, H7,610, H7,614, H7,618, H7,622, H7,626, H7,630, H7,634, H7,638, H7,642, H7,646, H7,650, H7,654, H7,658, H7,662, H7,666, H7,670, H7,674, H7,678, H7,682, H7,686, H7,690, H7,694, H7,698, H7,702, H7,706, H7,710, H7,714, H7,718, H7,722, H7,726, H7,730, H7,734, H7,738, H7,742, H7,746, H7,750, H7,754, H7,758, H7,762, H7,766, H7,770, H7,774, H7,778, H7,782, H7,786, H7,790, H7,794, H7,798, H7,802, H7,806, H7,810, H7,814, H7,818, H7,822, H7,826, H7,830, H7,834, H7,838, H7,842, H7,846, H7,850, H7,854, H7,858, H7,862, H7,866, H7,870, H7,874, H7,878, H7,882, H7,886, H7,890, H7,894, H7,898, H7,902, H7,906, H7,910, H7,914, H7,918, H7,922, H7,926, H7,930, H7,934, H7,938, H7,942, H7,946, H7,950, H7,954, H7,958, H7,962, H7,966, H7,970, H7,974, H7,978, H7,982, H7,986, H7,990, H7,994, H7,998, H7,1002, H7,1006, H7,1010, H7,1014, H7,1018, H7,1022, H7,1026, H7,1030, H7,1034, H7,1038, H7,1042, H7,1046, H7,1050, H7,1054, H7,1058, H7,1062, H7,1066, H7,1070, H7,1074, H7,1078, H7,1082, H7,1086, H7,1090, H7,1094, H7,1098, H7,1102, H7,1106, H7,1110, H7,1114, H7,1118, H7,1122, H7,1126, H7,1130, H7,1134, H7,1138, H7,1142, H7,1146, H7,1150, H7,1154, H7,1158, H7,1162, H7,1166, H7,1170, H7,1174, H7,1178, H7,1182, H7,1186, H7,1190, H7,1194, H7,1198, H7,1202, H7,1206, H7,1210, H7,1214, H7,1218, H7,1222, H7,1226, H7,1230, H7,1234, H7,1238, H7,1242, H7,1246, H7,1250, H7,1254, H7,1258, H7,1262, H7,1266, H7,1270, H7,1274, H7,1278, H7,1282, H7,1286, H7,1290, H7,1294, H7,1298, H7,1302, H7,1306, H7,1310, H7,1314, H7,1318, H7,1322, H7,1326, H7,1330, H7,1334, H7,1338, H7,1342, H7,1346, H7,1350, H7,1354, H7,1358, H7,1362, H7,1366, H7,1370, H7,1374, H7,1378, H7,1382, H7,1386, H7,1390, H7,1394, H7,1398, H7,1402, H7,1406, H7,1410, H7,1414, H7,1418, H7,1422, H7,1426, H7,1430, H7,1434, H7,1438, H7,1442, H7,1446, H7,1450, H7,1454, H7,1458, H7,1462, H7,1466, H7,1470, H7,1474, H7,1478, H7,1482, H7,1486, H7,1490, H7,1494, H7,1498, H7,1502, H7,1506, H7,1510, H7,1514, H7,1518, H7,1522, H7,1526, H7,1530, H7,1534, H7,1538, H7,1542, H7,1546, H7,1550, H7,1554, H7,1558, H7,1562, H7,1566, H7,1570, H7,1574, H7,1578, H7,1582, H7,1586, H7,1590, H7,1594, H7,1598, H7,1602, H7,1606, H7,1610, H7,1614, H7,1618, H7,1622, H7,1626, H7,1630, H7,1634, H7,1638, H7,1642, H7,1646, H7,1650, H7,1654, H7,1658, H7,1662, H7,1666, H7,1670, H7,1674, H7,1678, H7,1682, H7,1686, H7,1690, H7,1694, H7,1698, H7,1702, H7,1706, H7,1710, H7,1714, H7,1718, H7,1722, H7,1726, H7,1730, H7,1734, H7,1738, H7,1742, H7,1746, H7,1750, H7,1754, H7,1758, H7,1762, H7,1766, H7,1770, H7,1774, H7,1778, H7,1782, H7,1786, H7,1790, H7,1794, H7,1798, H7,1802, H7,1806, H7,1810, H7,1814, H7,1818, H7,1822, H7,1826, H7,1830, H7,1834, H7,1838, H7,1842, H7,1846, H7,1850, H7,1854, H7,1858, H7,1862, H7,1866, H7,1870, H7,1874, H7,1878, H7,1882, H7,1886, H7,1890, H7,1894, H7,1898, H7,1902, H7,1906, H7,1910, H7,1914, H7,1918, H7,1922, H7,1926, H7,1930, H7,1934, H7,1938, H7,1942, H7,1946, H7,1950, H7,1954, H7,1958, H7,1962, H7,1966, H7,1970, H7,1974, H7,1978, H7,1982, H7,1986, H7,1990, H7,1994, H7,1998, H7,2002, H7,2006, H7,2010, H7,2014, H7,2018, H7,2022, H7,2026, H7,2030, H7,2034, H7,2038, H7,2042, H7,2046, H7,2050, H7,2054, H7,2058, H7,2062, H7,2066, H7,2070, H7,2074, H7,2078, H7,2082, H7,2086, H7,2090, H7,2094, H7,2098, H7,2102, H7,2106, H7,2110, H7,2114, H7,2118, H7,2122, H7,2126, H7,2130, H7,2134, H7,2138, H7,2142, H7,2146, H7,2150, H7,2154, H7,2158, H7,2162, H7,2166, H7,2170, H7,2174, H7,2178, H7,2182, H7,2186, H7,2190, H7,2194, H7,2198, H7,2202, H7,2206, H7,2210, H7,2214, H7,2218, H7,2222, H7,2226, H7,2230, H7,2234, H7,2238, H7,2242, H7,2246, H7,2250, H7,2254, H7,2258, H7,2262, H7,2266, H7,2270, H7,2274, H7,2278, H7,2282, H7,2286, H7,2290, H7,2294, H7,2298, H7,2302, H7,2306, H7,2310, H7,2314, H7,2318, H7,2322, H7,2326, H7,2330, H7,2334, H7,2338, H7,2342, H7,2346, H7,2350, H7,2354, H7,2358, H7,2362, H7,2366, H7,2370, H7,2374, H7,2378, H7,2382, H7,2386, H7,2390, H7,2394, H7,2398, H7,2402, H7,2406, H7,2410, H7,2414, H7,2418, H7,2422, H7,2426, H7,2430, H7,2434, H7,2438, H7,2442, H7,2446, H7,2450, H7,2454, H7,2458, H7,2462, H7,2466, H7,2470, H7,2474, H7,2478, H7,2482, H7,2486, H7,2490, H7,2494, H7,2498, H7,2502, H7,2506, H7,2510, H7,2514, H7,2518, H7,2522, H7,2526, H7,2530, H7,2534, H7,2538, H7,2542, H7,2546, H7,2550, H7,2554, H7,2558, H7,2562, H7,2566, H7,2570, H7,2574, H7,2578, H7,2582, H7,2586, H7,2590, H7,2594, H7,2598, H7,2602, H7,2606, H7,2610, H7,2614, H7,2618, H7,2622, H7,2626, H7,2630, H7,2634, H7,2638, H7,2642, H7,2646, H7,2650, H7,2654, H7,2658, H7,2662, H7,2666, H7,2670, H7,2674, H7,2678, H7,2682, H7,2686, H7,2690, H7,2694, H7,2698, H7,2702, H7,2706, H7,2710, H7,2714, H7,2718, H7,2722, H7,2726, H7,2730, H7,2734, H7,2738, H7,2742, H7,2746, H7,2750, H7,2754, H7,2758, H7,2762, H7,2766, H7,2770, H7,2774, H7,2778, H7,2782, H7,2786, H7,2790, H7,2794, H7,2798, H7,2802, H7,2806, H7,2810, H7,2814, H7,2818, H7,2822, H7,2826, H7,2830, H7,2834, H7,2838, H7,2842, H7,2846, H7,2850, H7,2854, H7,2858, H7,2862, H7,2866, H7,2870, H7,2874, H7,2878, H7,2882, H7,2886, H7,2890, H7,2894, H7,2898, H7,2902, H7,2906, H7,2910, H7,2914, H7,2918, H7,2922, H7,2926, H7,2930, H7,2934, H7,2938, H7,2942, H7,2946, H7,2950, H7,2954, H7,2958, H7,2962, H7,2966, H7,2970, H7,2974, H7,2978, H7,2982, H7,2986, H7,2990, H7,2994, H7,2998, H7,3002, H7,3006, H7,3010, H7,3014, H7,3018, H7,3022, H7,3026, H7,3030, H7,3034, H7,3038, H7,3042, H7,3046, H7,3050, H7,3054, H7,3058, H7,3062, H7,3066, H7,3070, H7,3074, H7,3078, H7,3082, H7,3086, H7,3090, H7,3094, H7,3098, H7,3102, H7,3106, H7,3110, H7,3114, H7,3118, H7,3122, H7,3126, H7,3130, H7,3134, H7,3138, H7,3142, H7,3146, H7,3150, H7,3154, H7,3158, H7,3162, H7,3166, H7,3170, H7,3174, H7,3178, H7,3182, H7,3186, H7,3190, H7,3194, H7,3198, H7,3202, H7,3206, H7,3210, H7,3214, H7,3218, H7,3222, H7,3226, H7,3230, H7,3234, H7,3238, H7,3242, H7,3246, H7,3250, H7,3254, H7,3258, H7,3262, H7,3266, H7,3270, H7,3274, H7,3278, H7,3282, H7,3286, H7,3290, H7,3294, H7,3298, H7,3302, H7,3306, H7,3310, H7,3314, H7,3318, H7,3322, H7,3326, H7,3330, H7,3334, H7,3338, H7,3342, H7,3346, H7,3350, H7,3354, H7,3358, H7,3362, H7,3366, H7,3370, H7,3374, H7,3378, H7,3382, H7,3386, H7,3390, H7,3394, H7,3398, H7,3402, H7,3406, H7,3410, H7,3414, H7,3418, H7,3422, H7,3426, H7,3430, H7,3434, H7,3438, H7,3442, H7,3446, H7,3450, H7,3454, H7,3458, H7,3462, H7,3466, H7,3470, H7,3474, H7,3478, H7,3482, H7,3486, H7,3490, H7,3494, H7,3498, H7,3502, H7,3506, H7,3510, H7,3514, H7,3518, H7,3522, H7,3526, H7,3530, H7,3534, H7,3538, H7,3542, H7,3546, H7,3550, H7,3554, H7,3558, H7,3562, H7,3566, H7,3570, H7,3574, H7,3578, H7,3582, H7,3586, H7,3590, H7,3594, H7,3598, H7,3602, H7,3606, H7,3610, H7,3614, H7,3618, H7,3622, H7,3626, H7,3630, H7,3634, H7,3638, H7,3642, H7,3646, H7,3650, H7,3654, H7,3658, H7,3662, H7,3666, H7,3670, H7,3674, H7,3678, H7,3682, H7,3686, H7,3690, H7,3694, H7,3698, H7,3702, H7,3706, H7,3710, H7,3714, H7,3718, H7,3722, H7,3726, H7,3730, H7,3734, H7,3738, H7,3742, H7,3746, H7,3750, H7,3754, H7,3758, H7,3762, H7,3766, H7,3770, H7,3774, H7,3778, H7,3782, H7,3786, H7,3790, H7,3794, H7,3798, H7,3802, H7,3806, H7,3810, H7,3814, H7,3818, H7,3822, H7,3826, H7,3830, H7,3834, H7,3838, H7,3842, H7,3846, H7,3850, H7,3854, H7,3858, H7,3862, H7,3866, H7,3870, H7,3874, H7,3878, H7,3882, H7,3886, H7,3890, H7,3894, H7,3898, H7,3902, H7,3906, H7,3910, H7,3914, H7,3918, H7,3922, H7,3926, H7,3930, H7,3934, H7,3938, H7,3942, H7,3946, H7,3950, H7,3954, H7,3958, H7,3962, H7,3966, H7,3970, H7,3974, H7,3978, H7,3982, H7,3986, H7,3990, H7,3994, H7,3998, H7,4002, H7,4006, H7,4010, H7,4014, H7,4018, H7,4022, H7,4026, H7,4030, H7,4034, H7,4038, H7,4042, H7,4046, H7,4050, H7,4054, H7,4058, H7,4062, H7,4066, H7,4070, H7,4074, H7,4078, H7,4082, H7,4086, H7,4090, H7,4094, H7,4098, H7,4102, H7,4106, H7,4110, H7,4114, H7,4118, H7,4122, H7,4126, H7,4130, H7,4134, H7,4138, H7,4142, H7,4146, H7,4150, H7,4154, H7,4158, H7,4162, H7,4166, H7,4170, H7,4174, H7,4178, H7,4182, H7,4186, H7,4190, H7,4194, H7,4198, H7,4202, H7,4206, H7,4210, H7,4214, H7,4218, H7,4222, H7,4226, H7,4230, H7,4234, H7,4238, H7,4242, H7,4246, H7,4250, H7,4254, H7,4258, H7,4262, H7,4266, H7,4270, H7,4274, H7,4278, H7,4282, H7,4286, H7,4290, H7,4294, H7,4298, H7,4302, H7,4306, H7,4310, H7,4314, H7,4318, H7,4322, H7,4326, H7,4330, H7,4334, H7,4338, H7,4342, H7,4346, H7,4350, H7,4354, H7,4358, H7,4362, H7,4366, H7,4370, H7,4374, H7,4378, H7,4382, H7,4386, H7,4390, H7,4394, H7,4398, H7,4402, H7,4406, H7,4410, H7,4414, H7,4418, H7,4422, H7,4426, H7,4430, H7,4434, H7,4438, H7,4442, H7,4446, H7,4450, H7,4454, H7,4458, H7,4462, H7,4466, H7,4470, H7,4474, H7,4478, H7,4482, H7,4486, H7,4490, H7,4494, H7,4498, H7,4502, H7,4506, H7,4510, H7,4514, H7,4518, H7,4522, H7,4526, H7,4530, H7,4534, H7,4538, H7,4542, H7,4546, H7,4550, H7,4554, H7,4558, H7,4562, H7,4566, H7,4570, H7,4574, H7,4578, H7,4582, H7,4586, H7,4590, H7,4594, H7,4598, H7,4602, H7,4606, H7,4610, H7,4614, H7,4618, H7,4622, H7,4626, H7,4630, H7,4634, H7,4638, H7,4642, H7,4646, H7,4650, H7,4654, H7,4658, H7,4662, H7,4666, H7,4670, H7,4674, H7,4678, H7,4682, H7,4686, H7,4690, H7,4694, H7,4698, H7,4702, H7,4706, H7,4710, H7,4714, H7,4718, H7,4722, H7,4726, H7,4730, H7,4734, H7,4738, H7,4742, H7,4746, H7,4750, H7,4754, H7,4758, H7,4762, H7,4766, H7,4770, H7,4774, H7,4778, H7,4782, H7,4786, H7,4790, H7,4794, H7,4798, H7,4802, H7,4806, H7,4810, H7,4814, H7,4818, H7,4822, H7,4826, H7,4830, H7,4834, H7,4838, H7,4842, H7,4846, H7,4850, H7,4854, H7,4858, H7,4862, H7,4866, H7,4870, H7,4874, H7,4878, H7,4882, H7,4886, H7,4890, H7,4894, H7,4898, H7,4902, H7,4906, H7,4910, H7,4914, H7,4918, H7,4922, H7,4926, H7,4930, H7,4934, H7,4938, H7,4942, H7,4946, H7,4950, H7,4954, H7,4958, H7,4962, H7,4966, H7,4970, H7,4974, H7,4978, H7,4982, H7,4986, H7,4990, H7,4994, H7,4998, H7,5002, H7,5006, H7,5010, H7,5014, H7,5018, H7,5022, H7,5026, H7,5030, H7,5034, H7,5038, H7,5042, H7,5046, H7,5050, H7,5054, H7,5058, H7,5062, H7,5066, H7,5070, H7,5074, H7,5078, H7,5082, H7,5086, H7,5090, H7,5094, H7,5098, H7,5102, H7,5106, H7,5110, H7,5114, H7,5118, H7,5122, H7,5126, H7,5130, H7,5134, H7,5138, H7,5142, H7,5146, H7,5150, H7,5154, H7,5158, H7,5162, H7,5166, H7,5170, H7,5174, H7,5178, H7,5182, H7,5186, H7,5190, H7,5194, H7,5198, H7,5202, H7,5206, H7,5210, H7,5214, H7,5218, H7,5222, H7,5226, H7,5230, H7,5234, H7,5238, H7,5242, H7,5246, H7,5250, H7,5254, H7,5258, H7,5262, H7,5266, H7,5270, H7,5274, H7,5278, H7,5282, H7,5286, H7,5290, H7,5294, H7,5298, H7,5302, H7,5306, H7,5310, H7,5314, H7,5318, H7,5322, H7,5326, H7,5330, H7,5334, H7,5338, H7,5342, H7,5346, H7,5350, H7,5354, H7,5358, H7,5362, H7,5366, H7,5370, H7,5374, H7,5378, H7,5382, H